Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

57. Jahrgang | Freitag, 3. Juli 2026 | Kalenderwoche **27**

Genießen Sie das Leben,
TELENOT
wir passen auf Sie auf!
Alarmanlagen
Sicherheit in Urlaubszeit
Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Wiesbadener Str. 219, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de ALTER

Hitzerekord bei der Schnaademer Kerb tat der Stimmung keinen Abbruch

Brauchtum verpflichtet und macht auch bei sengender Hitze Spaß. Am Samstag versammelten sich die aktuellen Kerbeborsch und -mädels gemeinsam mit Altkerbeborsch und offensichtlich auch einigen künftigen Kandidaten zum Umzug an der Johanniswaldkurve. Foto: Diehl

Schneidhain (nd) – Am vergangenen Wochenende wurde in Schneidhain trotz brütender Hitze groß gefeiert. Endlich war es wieder so weit – die Kerb hielt Einzug in Königsteins einwohnerstärkstem Stadtteil. Zu diesem Anlass hatten die Schneidhainer ihre Häuser dekoriert. Neben den Deutschlandfahnen für die Fußball-Weltmeisterschaft hingen Flaggen und Bänder in Gelb und Weiß im kaum vorhandenen Wind – den Farben der Kerb. Für die Birkenzweige an Laternen und Zaunpfählen hatten die Kerbeborsch und -mädels gesorgt. Traditionell findet die Kerb, also das Kirchweihfest, rund um den Johannistag am 24. Juni statt, denn sowohl die katholische als auch die evangelische Kirche in Schneidhain sind dem Heiligen „Johannes dem Täufer“ geweiht. Die Kerb wird vom Heimat- und Brauchtumsverein Schneidhain (HBV) ausgerichtet.

Pfarrer Chevallier hält Gottesdienst

Dem Brauchtum entsprechend ging es am frühen Freitagabend mit dem Kerbegottesdienst im Festzelt los. Die Predigt und damit die Segnung der Kerb und der Kerbefahne übernahm erstmalig der neue evangelische Pfarrer Léandre Chevallier. Die Fahne wird jedes Jahr von den Kerbeborsch und -mädels selbst gestaltet. Dieses Mal zierte sie ein Bembel mit Geripptem, der Kerbebaum mit dem Festzelt, der Kuckuck, ein blondes Kerbemädel und das Schneidhainer Wappen.

Ab 21 Uhr wurde auf dem Kerbeplatz vor der Heinrich-Dorn-Halle dann ausgelassen getanzt. Der Zweite Vorsitzende des Heimat- und Brauchtumsvereins Schneidhain, Oliver Ernst, legte mit Unterstützung von Adrian Klinger die größten Partyhits auf. Von „Bella Napoli“ bis hin zu „Wackelkontakt“ – die Besucher sangen jeden Partyknaller aus voller Brust mit. Wie schon in den vergangenen Jahren musste pünktlich um Mitternacht die Musik abgeschaltet werden, so gebietet es die Lärmschutzverordnung; doch bis dahin bebte das Zelt.

Die hohen Temperaturen taten zwar der Stimmung keinen Abbruch, allerdings waren von vornherein weniger Feierwütige gekommen. „Wir merken die Hitze schon ein bisschen an den Besucherzahlen“, so Christine Grafe-Vidakovich, Erste Vorsitzende des HBV.

Kleinerer Umzug, Baum stand bereits

Am Samstagnachmittag führte der Festumzug die Kerbeborsch und -mädels über die Wiesbadener Straße zum Kerbeplatz. Die Sperrung der Bundesstraße übernahm für die kurze Dauer die Verkehrswacht. Normalerweise wäre im Zuge der Parade auch der Kerbebaum zum Festplatz gebracht und aufgestellt worden. Bei Temperaturen um die 40 Grad Celsius eine unnötige Gefahr für die Gesundheit der Borsch und Mädels. So hatten die Vorsitzenden des HBV entschieden, dass der Nadelbaum schon am Morgen, nachdem er aus dem Wald geholt worden war, aufgestellt wurde. Hinter dem Unimog von Uwe Gregori, der den Zug traditionell anführt, feierten die Kerbeborsch und -mädels trotzdem aus vollem Herzen. Singend begaben sie sich zum Kerbeplatz, wo der Schlagges, also die Kerbepuppe, schon hoch oben im Baum thronte, um über die Kerb zu wachen. „Es war eine gute Entscheidung, den Baum früher zu stellen“, bestätigte Moritz Grafe. Grafe ist in diesem Jahr erstmals der „Chef“ der Kerbeborsch und wird in dieser Funktion ebenfalls als Schlagges bezeichnet.

Bongaz und Kerbegesänge

Wie schon in den vergangenen Jahren spielte am Samstagabend wieder die Partyband Bongaz im Festzelt auf. Die Musiker sind jedes Mal ein Garant für gute Stimmung. Neben der Livemusik hallten unzählige Kerbegesänge über den Platz, denn es waren auch wieder zahlreiche andere Kerbegesellschaften gekommen, darunter Heftrich, Altenhain und Liederbach. „Die Schnaademer Kerb ist einfach toll“, so Linus Helmke, Vize-Schlagges der Liederbacher Kerbeborsch.

Fortsetzung auf Seite 3

Seit über 10 Jahren für Sie da!
intensive Gehöranalyse
individuelle Beratung
qualifizierte Nachsorge
HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!
Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

zu-heiss?
Mobiles Klimagerät
Kaufen / Mieten
hitzefrei@zu-heiss.de
06171 279 53 21

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige
kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Ladengeschäft Burgstraße 2 – 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAURINGE • DIAMANTEN
GOLDANKAUF
Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,– €
Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

HALLMANN
SEHEN · HÖREN · LEBEN
Sommer-Aktion
Akku-Hörgerät KI-optimiert
Pure C&G 2IX
649€
statt ~~1.549€~~
* 1 Signia Pure Charge & Go 2IX (exkl. Ladestation). Gültig bis 31.8.2026. Signia ist eine Marke von WS Audiology. Zuzahlungspreise bei Kassenbewilligung nach HNO-fachärztlicher Verordnung, zzgl. der gesetzlichen Zuzahlung von 10€ pro Hörgerät. Abb. sind Symbolfotos. Angebote nicht mit weiteren Aktionen und Gutscheinen kombinierbar. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern. Bild mit KI erstellt. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg
Jetzt neu mit Hörgeräte-Studio: Königstein im Taunus, Frankfurter Str. 1
Gratis Tel: 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher
DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE!
Jetzt einfach Kontakt per Whatsapp!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann
... vom 27.7. bis 9.8. machen unsere Pflanzen und wir Betriebsferien.
Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!
Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

SCHNABEL
Fachmarkt Handwerker
CAPAROL Farbenwelt, 2 Mio.Töne
JAB Gardinen & Teppiche
SCHÖNER WOHNEN Fliesen
HARO Parkett
10-20% Rabatt!
www.Schnabel-Kelkheim.de

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

Königsteiner Event-Sommer startet am 3. Juli – Kulturgenuss in der Hubert-Faßbender-Anlage

Mit einem abwechslungsreichen Eröffnungswochenende beginnt am Freitag, 3. Juli, der Königsteiner Event-Sommer. Bis zum 26. Juli lädt die Stadt Königstein im Taunus zu zahlreichen kostenfreien Veranstaltungen in die Hubert-Faßbender-Anlage ein. Aufgrund der Neugestaltung der Stadtmitte findet die beliebte Veranstaltungsreihe in diesem Jahr erstmals in der idyllischen Parkanlage statt.

Die offizielle Eröffnung des Event-Sommers ist am Freitag, 3. Juli, um 19 Uhr durch Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko. Die Formation „Jazz for Friends“ stimmt anschließend mit swingenden Rhythmen, Jazzklassikern und sommerlichen Grooves auf das diesjährige Kulturprogramm unter freiem Himmel ein. Das Konzert wird von der Kulturgesellschaft präsentiert.

„Der Event-Sommer gehört inzwischen für viele Menschen zu den schönen Traditionen in Königstein. Mit der Hubert-Faßbender-Anlage haben wir in diesem Jahr einen wunderbaren neuen Veranstaltungsort gefunden, der eine ganz besondere Atmosphäre für Musik, Kultur und Begegnungen bietet“, sagt die Bürgermeisterin.

Bereits am Samstag, 4. Juli, folgt mit dem „Battle of the Bands“ der nächste Höhepunkt. Junge Rockbands aus der Region treten gegeneinander an und kämpfen um den Einzug zum Festival „Rock auf der Burg“. Am Sonntag klingt das erste Wochenende ab 15 Uhr mit einem Konzert des Sinfonie-Orchesters Rhein-Main in entspannter Atmosphäre aus.

An den folgenden Wochenenden sorgen Konzerte unterschiedlichster Musikrichtungen, Comedy, Poetry Slam, Familienangebote und weitere kulturelle Veranstaltungen für sommerliche Stimmung. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und laden dazu ein, gemeinsam unbeschwerte Stunden im Grünen zu verbringen. Auch die Oechsle-Weinbar steht in der Faßbender-Anlage. Sie öffnet von Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr.

Das vollständige Programm des Königsteiner Event-Sommers 2026 ist unter www.königstein-erleben.de verfügbar oder kostenlos als kleines Booklet in der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a, erhältlich.

Grill- und Feuerverbot bis 12. Juli

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der damit verbundenen erhöhten Wald- und Vegetationsbrandgefahr hat die Stadt Königstein per Allgemeinverfügung ein Grill- und Feuerverbot erlassen.

Ab sofort ist das Entzünden und Unterhalten von offenem Feuer auf allen öffentlich zugänglichen Grillplätzen, Grillstellen, Feuerstellen und vergleichbaren öffentlichen Einrichtungen im Stadtgebiet untersagt. Das Verbot umfasst insbesondere das Grillen mit Holzkohle sowie Lagerfeuer, Feuerkörbe, Feuerschalen, Kerzen und ähnliche Feuerquellen.

Die Böden sind durch die hohen Temperaturen und ausbleibende Niederschläge stark ausgetrocknet. Bereits ein kleiner Funke kann ausreichen, um einen Wald- oder Flächenbrand auszulösen. Mit der Maßnahme sollen die Bevölkerung, die Natur sowie die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr vor den Folgen eines Brandereignisses geschützt werden.

Die Allgemeinverfügung gilt bis auf weiteres zunächst bis einschließlich 12. Juli. Die Stadt Königstein bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und um einen verantwortungsvollen Umgang mit der aktuellen Situation.

Bauzaun an der Konrad-Adenauer-Anlage und Informationen zum Werden der neuen Stadtmitte

Im Zuge der Vorbereitungen für die Neugestaltung der Königsteiner Innenstadt wurde entlang der Klosterstraße und der Adelheidstraße ein stabiler Holzbauzaun errichtet. Die Maßnahme dient der Sicherheit während der Bauarbeiten. Da die Baugrube für die künftige Tiefgarage in diesem Bereich eine erhebliche Tiefe erreichen wird, wurde aus statischen und sicherheitsrelevanten Gründen ein besonders standfester Zaun als sinnvoll und notwendig erachtet.

Rund um die Konrad-Adenauer-Anlage gibt es einen Bauzaun mit einer Gesamtlänge von etwa 480 Metern und einer Höhe von bis zu 2,40 Metern. Dieser wird weit mehr sein als eine reine Baustellenabsicherung: Auf großflächigen Informationstafeln werden demnächst die Geschichte der Demokratie, die Historie der einst in der Stadtmitte angesiedelten Hotels, die Kurtradition Königsteins sowie das Wirken von Georg Pingler dargestellt.

Zugleich bietet der Bauzaun den Gewerbetreibenden der Innenstadt eine attraktive Werbefläche. Auch für Familien und Kinder sind begleitende Aktionen geplant. Darüber hinaus wird eine Aussichtsplattform eingerichtet, die spannende Einblicke in das Baugeschehen ermöglicht.

Erdarbeiten beginnen im Juli

Im Juli beginnen die vorbereitenden Erdbauarbeiten. Im Anschluss folgen die Arbeiten im Kurpark. Für den Herbst ist nach aktuellem Bauzeitenplan der Einbau der ersten Zisternen vorgesehen.

Ergänzend sind Baustellenführungen, Informationsangebote und weitere Formate geplant, um die Öffentlichkeit über den Fortschritt des Projekts zu informieren und die Entwicklung der Innenstadt erlebbar zu machen.

Schaufenster für Gewerbe: der Bauzaun an P1

Erste Baustellenbesichtigung

Am Mittwoch, 8. Juli, findet die erste von zwei Exkursionen auf die Baustelle statt, auf der städtische Baufachbereichsleiter Gerd Böhmig einen faszinierenden Einblick und Hintergrundinformationen rund um das Projekt bietet. Welche Vorteile der Umbau mit sich bringen wird, beispielsweise in Sachen Klimaanpassung, welche Fortschritte bisher erreicht wurden und wo es vielleicht eng wird, erläutert Böhmig während seines Rundgangs auf und über die Großbaustelle im Herzen der Stadt. Natürlich beantwortet er auch Fragen rund um das Projekt. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der KuSi, Hauptstraße 13 a. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06174 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de. Die zweite Baustellenführung findet statt am Mittwoch, 29. Juli, 18.30 Uhr.

Absage des Königsteiner Forums

Das Königsteiner Forum mit Dr. Jana Puglierin zum Thema „Welche Sicherheitsstrategie braucht Europa?“ am 6. Juli um 20 Uhr in Haus der Begegnung muss leider abgesagt werden. Das nächste Königsteiner Forum findet am 7. September statt. Autor Felix Lee spricht über „Europa und China – Partner, Wettbewerber und systemische Rivalen“.

Trinkwasserknappheit in Königstein: Stadt ruft Stufe 1 der Gefahrenabwehrverordnung aus

Die Stadt Königstein im Taunus hat mit sofortiger Wirkung die Trinkwasserknappheit gemäß der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Königstein im Taunus ausgerufen. Damit tritt die erste Stufe der Verordnung zur Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung in Kraft.

Hintergrund sind die seit Tagen außergewöhnlich hohen Wasserverbräuche im Stadtgebiet. Die tägliche Trinkwasserabgabe hat die Marke von 4.000 Kubikmetern dauerhaft überschritten. Das entspricht einem Verbrauch von rund 240 Litern pro Einwohner und Tag. Besonders hoch ist der Verbrauch derzeit im Stadtteil Falkenstein, wo rechnerisch mehr als 300 Liter pro Einwohner und Tag verbraucht werden.

„Die aktuell extrem hohen Tagesverbräuche erfordern ein frühzeitiges Gegensteuern. Wir sprechen hier von mehr als vier Millionen Litern Trinkwasser täglich in unserer Stadt. Diese Mengen liegen deutlich über dem üblichen Bedarf“, sagt Erster Stadtrat und Dezernent für Wasserversorgung Jörg Pöschl.

Die Stadtwerke sehen sich deshalb gezwungen, die Trinkwasserknappheit gemäß Stufe 1 der Gefahrenabwehrverordnung auszurufen. Welche Einschränkungen gelten jetzt?

Was jetzt verboten ist

Mit Inkrafttreten der Stufe 1 ist es untersagt,

- Wege sowie Rasen- und Grünflächen mit einer Größe von mehr als 200 Quadratmetern mit Trinkwasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz zu bewässern,
- private Schwimmbecken mit einem Fassungsvermögen von mehr als 25 Kubikmetern mit Trinkwasser zu befüllen oder nachzufüllen,
- Zisternen aus dem öffentlichen Trinkwassernetz zu befüllen oder nachzufüllen.

Für diese Zwecke darf ausschließlich Wasser aus privaten Brauchwasseranlagen oder Regenwasserzisternen verwendet werden.

Appell zum Wassersparen

Weiterhin erlaubt bleibt das Gießen von Gemüsebeeten, Sommerblumen, Blumenkästen und sonstigen kleineren Pflanzflächen.

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko appelliert an die Bevölkerung: „Die derzeit hohen Verbräuche entstehen vor allem durch die umfangreiche Bewässerung großer Rasenflächen und die Befüllung von Pools. Für die sichere Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger benötigen wir die Unterstützung jedes Einzelnen. Wer jetzt bewusst mit Trinkwasser umgeht, hilft mit, weitergehende Einschränkungen zu vermeiden.“

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass der normale tägliche Trinkwasserbedarf der Stadt bei etwa 2.500 Kubikmetern liegt. Die aktuellen Verbräuche liegen damit deutlich über dem üblichen Niveau.

Wassernotstand möglich

Sollten die Verbrauchswerte nicht deutlich sinken oder sich die Versorgungslage weiter verschärfen, könnte die Stadt gezwungen sein, den Wassernotstand (Stufe 2 der Gefahrenabwehrverordnung) auszurufen.

In diesem Fall würden zusätzliche Verbote gelten. Unter anderem wären dann weitere Einschränkungen bei der Bewässerung von Grundstücken und Grünanlagen sowie beim Einsatz von Trinkwasser für nicht zwingend erforderliche Zwecke vorgesehen. Ziel dieser Maßnahmen wäre es, die öffentliche Trinkwasserversorgung auch in einer kritischen Versorgungslage jederzeit sicherzustellen.

Die Stadt bittet deshalb bereits jetzt alle Bürgerinnen und Bürger, Trinkwasser ausschließlich dort einzusetzen, wo es notwendig ist.

Die vollständige Gefahrenabwehrverordnung zum Trinkwassernotstand steht auf der Internetseite der Stadt Königstein unter dem Menüpunkt „Rathaus –Satzungen und Verordnungen“ zum Download bereit.

Gute Trinkwasserqualität in Königstein

Die Stadtwerke Königstein im Taunus informieren wie jedes Jahr nach der gesetzlichen Vorgabe über die Qualität des Trinkwassers in Königstein. Die Untersuchungen des Trinkwassers haben ergeben, dass die gemessenen Parameter den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Dies bedeutet, dass es sich bei dem Königsteiner Trinkwasser um ein weiches Wasser handelt. Es besitzt eine hervorragende Qualität, ist besonders natriumarm und der Härtebereich ist, gemäß dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, als weich anzusehen. Die einzelnen gemessenen Parameter sind unter www.stadtwerke-koenigstein.de abrufbar.

„Die unendliche Geschichte“ und „Dracula“ mit dem Herrn der Stimmen auf der Burg

Die Burgruine Königstein ist ein verwunschener, ein magischer Ort. Was könnte dort also besser hinpassen als zwei Klassiker der Weltliteratur: „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende und „Dracula“ von Bram Stoker.

Die Stadtbibliothek Königstein, der Förderverein der Stadtbibliothek und das Stadtarchiv der Stadt Königstein haben erneut den Schauspieler und Sprechkünstler Rainer Rudloff aus Lübeck eingeladen, der mit seinen Performances im Burghof für Begeisterung sorgt. Er wird am Mittwoch, 8. Juli, beide Werke zum Leben erwecken.

Bastian, ein blasser, zurückhaltender Junge, reißt aus und stiehlt ein magisches Buch. Im Laufe des Lesens wird er schließlich selbst in die Geschichte hineingezogen, in eine Welt der Wunder und der Fantasie.

Wie Michael Ende dies beschreibt, ist ganz großes Erzählkino – und inszeniert durch Rainer Rudloff ein wahrer Genuss – spannend und gruselig und wunderschön! Die Veranstaltung für die ganze Familie (Kinder ab neun Jahren) findet um 16 Uhr statt. Eintritt: 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich in der Stadtbibliothek.

Am Abend um 20 Uhr heißt es dann Schrecken frei für den Fürsten der Vampire: Graf Dracula! Der Roman von 1897 packt uns heute immer noch durch seine dämonische Kraft und seine viktorianisch-verschrobenen erotischen Szenen. Zwei Weltklassiker zu Gast auf der Burg! Der Eintritt für Dracula beträgt 10 Euro bei Eventim und in der Stadtbibliothek.

Rainer Rudloff liest am 8. Juli auf Burg Königstein. Foto: Stadt Königstein

Unsere Stadtseite ist begrenzt – unsere Infos und Themen nicht.
Alles, was in dieser Ausgabe keinen Platz mehr fand, lesen Sie bequem online: www.koenigstein.de KÖNIGSTEIN Heilklimatischer Kurort im Taunus

Uwe Gregori führte den Kerbeumzug mit seinem Unimog an. Normalerweise hätte er damit auch den Kerbebaum auf den Festplatz gezogen. Fotos: Diehl

Hitzerekord auf der Schnaademer Kerb ...

Fortsetzung von Seite 1

„Wir hoffen auf einen Gegenbesuch der Schnaademer Kerbeborsch bei der Liederbacher Kerb vom 24. bis zum 28. September“, ergänzte Helmke. Es gehört zum Brauchtum, sich gegenseitig zu besuchen. Ebenfalls zu den alten Gepflogenheiten gehört es, dass andere Kerbegesellschaften den Schlagges vom Baum klauen. Dieser müsste dann teuer „freigekauft“ werden. So hielten auch die Schnaademer Kerbeborsch und -mädels jede Nacht tapfer Wache unter dem bunt geschmückten Nadelgewächs.

Frühschoppen mit Blaskapelle

Trotzdem schafften es die jungen Frauen und Männer, pünktlich um 10 Uhr am Sonntagmorgen den traditionellen Weckruf durch Schneidhains Straßen hallen zu lassen. Der Weckruf soll die Bürger zum Festplatz locken, wo die Egerländer Blaskapelle zum Frühschoppen aufspielte.
Es lohnte sich, direkt vor Ort zu bleiben. Beim Familiennachmittag gab es nicht nur Unterhaltung für die Kleinsten. Die Auftritte der Kinder- und Teenie-Tanzgruppen des HBV gehören zu den Höhepunkten für jedermann. Ein umfangreiches Kuchenbuffet und leckerer Kaffee trugen ebenfalls zur guten Stimmung bei.

Schlagges wird zu Grabe getragen

Am Montag nahm das Festwochenende mit der After-Work-Kerb ein letztes Mal Schwung auf, bis schließlich der Schlagges zu Grabe getragen wurde. Die Beerdigung der Kerbepuppe wurde von lautem Wehklagen begleitet, schließlich leitet sie das endgültige Ende der Kerb ein.
Die gegenseitige Unterstützung wurde wie jedes Jahr großgeschrieben. Den Dienst hinter der Theke übernahmen unter anderem die Schnaademer Altkerbeborsch und die Mammolshainer Kerbeborsch.
Für die Verpflegung war natürlich ebenfalls bestens gesorgt – besonders beliebt war der „Äppler“ der Apfelschmiede, aber auch die Würstchen und der Spießbraten der Imbissbude wurden trotz der Hitze gerne verspeist. Ebenso hoch im Kurs waren auch wieder das kleine Kinderkarussell und der große Autoscooter, auf den die Schneidhainer Kerbeborsch und -mädels besonders stolz sind.
Die Stadtteilkerben Königsteins sind ein wichtiger Meilenstein für Feierfreudige, denn die Schneidhainer Kerb ist eine der ersten im Jahr, während die Mammolshainer Kerb Anfang Oktober eine der letzten der Saison ist.
In Schnaadem kann nun die Planung für die Kerb 2027 beginnen. Die diesjährige Kerb wird nicht nur als ein sehr schönes Wochenende in Erinnerung bleiben, sondern sicher auch als eines der heißesten Kirchweihfeste überhaupt.

DJ Oli und Adrian Klinger (v. l.) legten am Freitag einen Partyknaller nach dem anderen auf. Die Besucher sangen aus voller Kehle mit.

Wie in den vergangenen Jahren heizte die Partyband Bongaz den Besuchern am Samstagabend ein. Die Musiker sind immer ein Garant für eine ausgelassene Stimmung.

Gefährliche Körperverletzung auf der Kerb

Schneidhain (kw) – Am Rande der Schneidhainer Kerb ist am vergangenen Freitagabend gegen 23.45 Uhr ein Streit zwischen zwei Besuchern eskaliert.
Es begann mit einer verbalen Auseinandersetzung in der Straße Am Hohlberg, in deren Verlauf der bislang noch unbekannte, flüchtige Täter dem Geschädigten gegen die Beine und gegen den Kopf trat. Das Oper trug eine Platzwunde am Kopf davon, die im Krankenhaus behandelt werden musste. Der Täter wird beschrieben als 17 bis 20 Jahre alt, rund 1,80 Meter groß und mit leichtem Ziegenbart. Er trug eine kurze schwarze Hose und Schuhe der Marke Nike.
Zeugen der Auseinandersetzung, die sachdienliche Hinweise zur Aufklärung geben können, werden gebeten, sich mit der Polizeistation Königstein unter der Rufnummer 06174 9266-0 in Verbindung zu setzen.

Auslagestellen

Königsteiner Woche

EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenweg 3l
LVA – Altenhainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke – Bischof-Kaller-Str.
Kirche in Not – Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle – Mammolshainer Weg
My Thai Königstein – Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisel
Frankfurter Volksbank – Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation – Hauptstr. 13a
Buchhandlung Millenium – Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28

GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45

10 JAHRE

Ambulanter Pflegedienst ANAVITA
Weil Pflegen Herzenssache ist:

Ein Jahrzehnt für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden!

Vor genau zehn Jahren haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld liebevoll, professionell und würdevoll zu pflegen und zu betreuen.

Dieses Jubiläum ist für uns ein wunderbarer Anlass, DANKE zu sagen:

♥ Danke an unsere Patienten und ihre Angehörigen:
Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, die vielen schönen gemeinsamen Momente und die offenen Türen. Es ist uns ein Privileg und eine Freude, Sie in Ihrem Alltag begleiten zu dürfen.

♥ Ein großer Dank an mein wundervolles Team:
Ohne Euren unermüdlichen Einsatz, Eure Fürsorge, Eure Geduld und Euer Engagement wäre dieser Erfolg nicht möglich. Ihr leistet jeden Tag Großartiges!

Wir freuen uns auf die kommenden Jahre, in denen wir weiterhin für Sie da sein dürfen – weil Pflegen unsere Herzenssachen ist!

Ihre Anna Reul mit Team

Pflegedienst ANAVITA
Wiesbadener Straße 5 • 61462 Königstein
Telefon: 0 61 74 / 6 39 24 08 • Fax: 0 61 74 / 6 39 24 10
www.pflegedienst-anavita.de

Den Traumjob gibt es hier!
MYJOB.de

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der **Frankfurter Straße 71A** in **Kelkheim**.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 0 61 95 67 11 30** oder unter **www.droesslerparkett.de**

Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de
Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis
Digitaldruck, Offsetdruck, Briefpapier, Visitenkarten
Prospekte, Plakate, Familiendrucksachen, Trauerdrucksachen
und vieles mehr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von
GLOBUS BAUMARKT
Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

Brocks'sche Apotheke im MTZ

XXXLutz

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von
HERBERTH Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

DEIN PLATZ ZUM ABSCHALTEN

Unser Rekaxsessel von Sitting Vision verbindet stilvolles Design mit spürbarem Komfort. Sanfte Formen, durchdachte Ergonomie und hochwertige Materialien machen ihn zum perfekten Ort für deine Auszeit.

Ein Sessel, der nicht nur gut aussieht – sondern sich noch besser anfühlt.Bei Bedarf auch mit Motorfunktion oder praktischer Aufstehhilfe. Verschiedene Modelle zur Auswahl.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Die Schwierigkeit, sich von Microsoft loszusagen

Königstein (as) – Da saß Bill Gates auf einmal mit in der Königsteiner Stadtverordnetenversammlung. Es ging um die Software-Produkte des Quasi-Monopolisten Microsoft aus den USA, die in der Königsteiner Stadtverwaltung seit vielen Jahren die Arbeit der Bediensteten organisieren helfen und vereinfachen, und ein wenig ging es auch um die Angst vor „Big Brother is watching you“. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause lag den Stadtverordneten ein Antrag von der ALK-Fraktion mit dem Betreff „Digitale Unabhängigkeit“ vor. Die Stadtverwaltung wird darin aufgefordert, den Stand des Wechsels von der US-amerikanischen Software hin zu einer obendrein günstigeren Open-Source-Software (wie Libre Office) auf kommunaler Ebene mit den Nachbargemeinden sowie darüber hinaus im Land Hessen zu prüfen.

Das solle vor dem Hintergrund des Plans der EU gegen digitale Abhängigkeit und den vermeintlichen Unwägbarkeiten bei der Nutzung vor allem von US-Produkten geschehen, deren Lizenzgebühren zudem stetig anstiegen, begründete die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Regina Krachowitzer-Galle den neu formulierten Antrag. Das Land Schleswig-Holstein habe durch die Umstellung auf Open-Source-Lösungen im Jahr 2025 15 Millionen Euro eingespart. Im Haupt- und Finanzausschuss war der ursprüngliche Antrag der ALK, der noch die konkrete Beauftragung einer Machbarkeitsstudie bis 2027 vorgesehen hatte, mit 3:9 Stimmen abgelehnt worden, jetzt sollte es nur noch ein „Prüfantrag“ sein.

Doch den anderen Fraktionen ging auch das noch zu weit. Walter Schäfer (CDU) sagte in der Debatte, er sehe noch immer das „gallische Dorf, das sich lossagen möchte“. Man sollte das Thema dem Land Hessen überlassen und hier in Königstein in der Verwaltung keine Zeit verwenden, andere Lösungen intensiv zu prüfen. Schließlich handele es sich bei den Microsoft-Office-Programmen um vernetzte Gesamtlösungen. Ascan Iredi (FDP) wusste, dass einige hessische Großstädte solche Anträge bereits hätten und „mit der Manpower nicht nachkommen“ würden. Man solle „nicht von Königstein aus die Welt verändern wollen“, so der FDP-Fraktionschef, sondern sich „Prioritätensetzung zur Aufgabe machen“. Und Frank Bücken (AfD) fügte hinzu, dass es sowohl in München als auch in Wien massive Probleme mit solchen Umstellungen gegeben habe und die „Rückmigration“ (der Daten) Millionen verschlungen hätte. Auch Behörden in Frankreich und Dänemark hätten Probleme bekommen, und im zitierten Falle von Schleswig-Holstein sei es zu erheblichen Akzeptanzproblemen der Nutzer gegenüber der neuen Software gekommen. „Wir sind gut beraten, dass wir uns aufgrund der Kosten zurückhalten“, lautete sein Fazit.

Die ALK versuchte nochmals, die Mehrheit auf ihre Seite zu ziehen. Dr. Michael Hesse meinte, es sei „keine Holprigkeit“ der Systeme zu erwarten, da man ja nur prüfe – irgendeiner müsse es ja machen –, und Fraktionschef Günther Ostermann wunderte sich, dass die Parlamentarier im Saal scheinbar schon die beantragte Prüfung vorgenommen hätten, nicht aber die Mitarbeiter der Verwaltung. Doch auch Winfried Gann (Grüne) winkte ab, auch wenn er – wie vorher schon die FDP –

Bekannt und beliebt, aber auch nicht mehr ganz unumstritten: die Software des US-Giganten Microsoft. Die EU möchte sich davon lossagen, die ALK würde das Thema in Königstein gerne forcieren. Foto: Pixabay

gegen Monopole sei. „Die Prüfung findet doch bei der EU statt, wir sollten uns an diese Reihenfolge halten.“ Der Antrag komme schlicht ein bis zwei Jahre zu früh. Wie es dann nach einer Prüfung in Brüssel und bei einem neuerlichen Antrag aussieht, ist derzeit weit offen, hängt wohl auch stark von der künftigen Entwicklung des transatlantischen Verhältnisses ab – am Donnerstag gab es jedenfalls ein deutliches Nein zum Antrag. Nur die neun anwesenden ALK-Stadtverordneten sagten weiterhin ja zu dem Prüfantrag, die 22 anderen waren dagegen.

Wer entscheidet über den Wald?

Um Vertrauen ging es auch im zweiten großen Debattenthema des Abends, konkret um Vertrauen in die Arbeit der Forstverwaltung HessenForst bei der Bewirtschaftung des Königsteiner Stadtwaldes. Zugestimmt werden sollte der sogenannten Forsteinrichtung für die Jahre 2025 bis 2035, dabei handelt es sich um einen mittelfristigen Betriebsplan, mit dem die Stadt als Waldbesitzer ihre Ziele für den Wald festlegt und die Arbeit des Landesbetriebs überwacht. Als Grunddaten sei gesagt, dass der Stadtwald Königstein mit 139,5 Hektar (Baumbestandsflächen auf 132,6 ha) im Vergleich zu Nachbarkommunen relativ klein ist, mit 71 Hektar ist etwas mehr als die Hälfte davon zurzeit „Wirtschaftswald“.

Der Bau- und Umweltausschuss hatte den Bericht bereits zur Kenntnis genommen und auch einstimmig zugestimmt, ein Antrag der Grünen brachte das Thema dennoch unter römisch III. – jene Themen, über die im Parlament vor der Abstimmung debattiert wird. Patricia Peveling begründete diesen damit, dass nach dem Hessischen Waldgesetz die Stadt Eigentümerin des Waldes ist und durch die eigenen Organe (sprich die Stadtverordnetenversammlung) handeln müsse. Der Antrag beauftragte den Magistrat, eine Vorlage vorzulegen, die zwischen verschiedenen Entwicklungsmöglichkeiten des Stadtwaldes unterscheide und auch Zielkonflikte aufzeige. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko entgegnete, dass der Bericht im Magistrat geprüft wurde und es nur einer Genehmigung bedürfe. Das sei in Königstein mit seiner relativ geringen Waldfläche immer so gewesen – anders als in Glashütten etwa, wo die Gemeindevertretung bei dem Thema auch mitspricht.

„Ich stimme Ihnen mit Inbrunst zu“, sagte Detlev Chill (ALK) zu Beginn der Debatte an Peveling gerichtet. HessenForst sei ein „Meister bei der Bewirtschaftung, uns wird noch jeder Baum leid tun“. Cordula Jacubowsky (Grüne) unterstützte, dass sich der entsprechende Paragraph auf die Genehmigung der Betriebspläne beziehe, dass man als Besitzer aber durchaus entscheiden müsse, es also zwei zuständige Behörden gebe. Genau gesagt sogar drei, wie Stadtverordnetenvorsteher Michael Klaus Otto ergänzte, denn Königstein ist auch an der Holzagentur Taunus GmbH mit Sitz in Weilrod beteiligt, die das eingeschlagene Taunusholz vermarktet.

Der kritische Unterton gegenüber Hessen Forst wurde von den anderen Fraktionen zurückgewiesen. Ascan Iredi (FDP) sagte, man habe es geschafft, den Wald mit einer „schwarzen Null“ zu bewirtschaften, man sei bei HessenForst „in guten Händen und sollte Vertrauen haben“. Janis Oberndörfer (CDU) meinte, man habe den Bewirtschaftungsplan „von einem Experten ausarbeiten lassen“, auch er warb – wie Arno Schneider (AfD) – für „Vertrauen“. Franz Josef Nick (FDP) argumentierte noch, die Stadt könne immer noch über die Holzproduktion entscheiden und Nachhaltigkeitskriterien bestimmen. Felix Lupp (SPD) begab sich in die juristische Betrachtung und erklärte, die Stadtverordneten hätten immer noch eine Entscheidungsmöglichkeit – und zwar über das vorliegende Werk.

Und das befand dann doch eine klare Mehrheit als zustimmungsfähig. Nachdem der Änderungsantrag der Grünen mit 7 zu 25 Stimmen abgelehnt worden war, stimmten die gleichen 25 Abgeordneten für die Forsteinrichtung, nur drei waren dagegen bei vier Enthaltungen. Es gab also auch innerhalb der ALK und der Grünen hier unterschiedliche Auffassungen. Was auch zeigte: Vielen ist der Wald sehr wichtig, aber bevor man sich in den politischen Gremien in alle Details dieses in Zeiten des klimaresilienten Umbaus der Taunuswälder hochkomplexen Themas einarbeitet, schenkt man doch lieber ein wenig Vertrauen ...

Mehr zur Stadtverordneten versammlung auf Seite 8

Am Falkensteiner Burghain wird der Wald derzeit nicht bewirtschaftet. An anderen Stellen wird weiter Holz geerntet, sogar mehr Rückewege geschaffen. Foto: Schramm

Ärzte-Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de
Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus),
Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222
Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär) + ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
4./5. Juli 2026: Gerd van Heukelum, Wiesenau 5, 61476 Kronberg, Tel.: 06173 805020

Apotheken-Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 03.07. **Rosen Apotheke**
Adenauer Allee 21, Oberursel
Telefon: 06171 51038

Sa., 04.07. **Kur Apotheke**
Frankfurter Straße 15, Kronberg
Telefon: 06173 940980

So., 05.07. **Thermen Apotheke**
Am Bahnhof 7, Bad Soden,
Telefon: 06196 22986

Mo., 06.07. **Hof Apotheke**
Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg
Telefon: 06173 79771

Di., 07.07. **Pinguin Apotheke**
Avrillestraße 3, Schwalbach
Telefon: 06196 83722

Mi., 08.07. **Kur Apotheke**
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605

Do., 09.07. **Glaskopf Apotheke**
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein, Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim, Markus Echternach
Verlagsleiter: Angelino Caruso, Tel. 06174 9385-66, caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Redaktion: Alexander Schramm, redaktion-kw@hochtaunus.de
Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50
Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.
Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen
Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

KÖNIGSTEIN
Heilklimatischer Kurort im Taunus

Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Bis 7.8. | zu den Öffnungszeiten | Rathaus Königstein, Burgweg 5
Ausstellung „Tierisch Gut!“
Der KinderKunstWerkstatt Königstein zum Thema „Tier“.

Do 2.7. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Str. 6
Story-Time in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Do 2.7. | 18.00 Uhr | Tizians Bar Villa Rothschild, Im Rothschildpark
Donnerstags DJ Beats in der Villa Rothschild
Besuchen Sie die Tizians Bar & freuen sich auf Drinks, Snacks & mehr.

Do 2.7. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Mühlrad im Woogtal, Forellenweg
Mythos Baum
Waldspaziergang mit Forstamtsrat K.- M. Groß. Gebühr: 5 Euro (Kur- Gästekarte: 2,50 Euro). Anmeldung: (0 61 74) 202 300.

Fr 3.7. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte Königstein
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten.
Die Marktbeschicker freuen sich auf Ihren Besuch.

Fr 3.7. | 19.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle & kurzweilige Wanderung auf einen der Burgberge mit Übungen und tollen Aussichten. Anmeldung: (0 61 74) 202 300.

Fr 3.7. | 19.00 Uhr | Hubert-Faßbender-Anlage, Elisabethenstraße
KÖNIGSTEINER EVENT SOMMER | Jazz
Abend mit dem Sextett „Jazz for Friends“. Fingerschnippen und mitsingen ist unbedingt erwünscht! Eintritt frei.

Sa 4.7. | 18.00 Uhr | Hubert-Faßbender-Anlage, Elisabethenstraße
KÖNIGSTEINER EVENT SOMMER | Battle of the Bands
Die heißesten Newcomer-Rock-Acts treten gegeneinander an. Die Gewinner eröffnen das „Rock auf der Burg Festival 2026“. Eintritt frei.

Sa 4.7. | 19.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Konzert des Jugend-Sinfonie-Orchesters (JSO) Hochtaunus
Gespielt werden Werke von Schubert, Rachmaninow, Bach & Grieg.
Tickets gibts nur an der Abendkasse zu 20,00 Euro (ermäßigt 12,00 Euro).

So 5.7. | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Kurbad, Le-Cannet-Rocheville-Str. 1
Erfrischung im Sommer
Sportliche Rundwanderung im Heilklima-Park Hochtaunus mit Christian Bandy. Anmeldung: (0 61 74) 202 300 | anmeldung@koenigstein.de.

So 5.7. | 14.00 Uhr | Treffpunkt: Friedhof Königstein, Limburger Str. 46
Friedhofs-Café
Bei Kaffee und Kuchen über Trauer sprechen – nichts muss, alles darf.

So 5.7. | 15.00 Uhr | Hubert-Faßbender-Anlage, Elisabethenstraße
KÖNIGSTEINER EVENT SOMMER | Yoga im Park für Kinder
Interaktives Yoga mit Annamaria Szabo, die Teilnahme ist kostenlos.

So 5.7. | 15.00 Uhr | Hubert-Faßbender-Anlage, Elisabethenstraße
KÖNIGSTEINER EVENT SOMMER | Sinfonie Orchester RheinMain
Gespielt werde Werke von Klassik bis Pop, Eintritt frei.

Mo 6.7. | 20.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
FÄLLT LEIDER AUS! Königsteiner Forum

Di 7.7. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen. Eintritt frei.

Di 7.7. | 18.00 Uhr | Hubert-Faßbender-Anlage, Elisabethenstraße
KÖNIGSTEINER EVENT SOMMER | Yoga im Park - YOGAKALYPSE
Interaktives Yoga mit Annamaria Szabo, die Teilnahme ist kostenlos.

Mi 8.7. | 9.21 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Stadtmitte mit Bus X26
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderstrecke: Von Seulberg nach Friedrichsdorf.

Mi 8.7. | 10.21 Uhr | Abfahrt Königstein Stadtmitte mit Bus X26
Picknick-Kurz-Wanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderstrecke: Villa Gans (Stierstädter Heide) nach Oberhöchstadt.

Mi 8.7. | 16.00 Uhr | Burgruine Königstein, Burgweg
Rainer Rudloff liest „Die unendliche Geschichte“
Eintrittskarten für 5,00 Euro gibt es **nur** in der Stadtbibliothek.

Mi 8.7. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Grün, offen, nachhaltig – vom Werden der neuen Stadtmitte
Baufachbereichsleiter Gerd Böhmig gibt Einblicke und Informationen zur „Neue Stadtmitte“. Anmeldung erforderlich: (0 61 74) 202 300.

Mi 8.7. | 20.00 Uhr | Burgruine Königstein, Burgweg
Rainer Rudloff liest „Dracula“
Eintrittskarten für 10,00 € + VVK gibt es **nur** in der Stadtbibliothek.

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag & Sonntag 10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Anschrift und Kontakt:
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de ● www.koenigstein.de

Burgverein blickt wieder optimistisch in die Zukunft

Königstein (as) – Gibt es im Jahr 2027 wieder ein Burgfest in Königstein? Das ist die wohl größte aller Fragen, nachdem der Burgverein als traditioneller Ausrichter auf seiner Außerordentlichen Mitgliederversammlung in der vergangenen Woche (s. KöWo, KW 26, S. 5) ein komplettes Präsidium wählen und – entgegen einiger Kassandrarufe – weiter bestehen wird. Der neue Präsident Ascan Iredi bat bei Nachfragen dazu schon am Abend um Geduld, zunächst werde sich das siebenköpfige Präsidium noch konstituieren, bevor für viele die Urlaubszeit beginnt. Nach den Sommerferien werden dann zügig die konzeptionelle Arbeit beginnen. Aber schon in der Sitzung wurde klar: Es herrscht Aufbruchstimmung, jeder gewählte Amtsträger wurde von den Mitgliedern lautstark bejubelt und beklatscht. Diesen Mitgliedern will sich das Präsidium zeitig im kommenden Jahr mit dem Konzept stellen, um sich dann erneut von den Mitgliedern bestätigen lassen zu wollen. „Weil wir ein neues Konzept entwickeln, um das Burgfest ins Jahr 2027 oder ins Jahr 2028 zu tragen“, wie Iredi bei der Vorstellung seines Wahlangebots sagte.

Nur die künftige Vizepräsidentin Carolin Scheller fehlte urlaubsbedingt bei der Neuwahl des Burgverein-Präsidiums (v.l.): Franz Lingner, Birgit Villmer, Ascan Iredi, Isabelle Hunkel, Bianca Peters und Nina Keutner Foto: Schramm

Wie das Burgfest, dessen Comeback also ganz offensichtlich angestrebt ist, dann aussehen könnte, lässt Iredi aber offen. Alles komme auf den Prüfstand, so seine Ansage, außer den beiden Grundpfeilern – dem Verein und dem Burgfräulein als Repräsentantin des Vereins, aber auch der gesamten Stadt Königstein im weiteren Sinne.

Der 59-jährige Iredi, der bisher als Mitglied des Vereins und Helfer dem Burgfest verbunden war, sprach von mehreren schlaflosen Nächten auf dem Weg zu seiner Entscheidung für dieses „große und auch zeitintensive“ Amt. Er wolle und müsse zunächst noch lernen – von einem funktionierenden Team, das „die Chemie für den Erfolg“ haben müsse und auch von den bisherigen Präsidiumsmitgliedern um Birgit Becker, die ihre Hilfe natürlich anboten. Wie gut, dass ihm aus dem verschworenen Kreise der Hohen Burgfrauen und dem für zumindest ein Jahr doch noch im Präsidium verbliebenen Schatzmeister Franz Lingner Mitstreiter zur Seite stehen, die sich wesentlich besser mit der Thematik auskennen würden als er selbst, so Iredi.

Er brachte auch das Thema Satzungsänderung ins Gespräch, um sich mit Beisitzern weitere Verstärkung in den Vorstand zu holen, um die Aufgaben insbesondere rund um das Burgfest, aber etwa auch bei einem möglichen Festzug, auf mehr Schultern verteilen zu können. Ein Thema, bei dem das alte Präsidium in den vergangenen Jahren stets unerhört geblieben war, auch von den Vereinsmitgliedern. Isabelle Hunkel, die neu gewählte Hofmarschallin, etwa sagte, dass es ihr am Herzen gelegen habe, den Verein in die Zukunft zu tragen. „Und ich möchte die Perspektive der jungen Generation einbringen“, so das Burgfräulein des Jahres 2015 und „Küken“ im Präsidium. Die neue Präsidialrätin Birgit Villmer, Burgfräulein 1991, erwähnte bei ihrer Wahl, dass es für sie als gebürtige Königsteinerin, deren Opa den Verein mitgegründet hatte, „ganz furchtbar wäre, wenn es den Verein nicht mehr geben würde“. Auch hierzu gab es große Zustimmung aus dem Publikum.

Tagesordnungspunkt zwei – die Abstimmung über eine mögliche Auflösung des Vereins – konnte Iredi dann augenzwinkernd streichen, stattdessen wurden Sektflaschen herausgeholt, mit denen die anwesenden scheidenden Präsidiumsmitglieder, neben Birgit Becker auch Martin Orlopp, Ursula Althaus-Byrne und Alexander Hees, in den Burgvereins-Ruhestand verabschiedet wurden.

Birgit Becker, die 23 Jahre im Vorstand war, davon 16 als Präsidentin, hatte dann auch gleich ihre Präsidentenkette dabei, die sie ihrem, bei drückenden 30 Grad im Raum Hardtberg im Haus der Begegnung, über den Verlauf des Abends erleichterten Nachfolger um den Hals legte. „Ich wusste vorher gar nichts“, sagte die überglückliche Becker. Danach folgten Umarmungen, Gratulationen und Glückwünsche – auch von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko: „Der Burgverein ist einer der wichtigsten Vereine unserer Stadt. Melden Sie sich gerne! Wir arbeiten gemeinsam am Burgfest 2027.“ Man darf gespannt sein, was kommen wird.

Anzeige

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Wechseljahre

Das urogenitale Menopausen Syndrom tritt bei Frauen in den Wechseljahren auf. Es geht um wiederkehrende Harnwegsinfektionen, Scheidentrockenheit und teilweise auch Inkontinenz. Die Ursache liegt in dem Absinken des Östrogenspiegels und die damit einhergehenden Abbau der Schleimhäute im Genitalbereich. Auch der Verlust der Elastizität des Gewebes sowie die verminderte Durchblutung sind Symptome. Diese Effekte betreffen auch die Harnröhre und die Blase. Ein zusätzliches Problem ist, dass der in der vaginalen Schleimhaut auch Glykogen fehlt und so die Anzahl der Laktobazillen abnimmt. Dadurch steigt der PH-Wert und die mikrobielle Vielfalt erhöht sich. Diese neuen Bakterien können aber dann zu Infektionen führen. Um diese zu verhindern kann man lokal mit Laktobazillen arbeiten. Alternativ kann man auch Östrogen zuführen. Es gibt auch Intimhygieneprodukte, die Laktobazillen enthalten. Für die Patienten, die sich für die Östrogentherapie entscheiden, muss klar sein, dass dies eine Dauertherapie ist. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

MITSUBISHI MOTORS
PEUGEOT
CITROËN

Auto Kaiser
Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de

Bischof-Neumann-Schüler Alexander Müller für Bild eines Hauses in Treysa ausgezeichnet

Alexander Müller vor seinem Bild im Stadtschloss Fulda Foto: privat

Königstein (kw) – Alexander Müller, Schüler der Bischof-Neumann-Schule, hat bei einer Feierstunde in Fulda einen Anerkennungspreis von Kunst- und Kulturminister Timon Gremmels und Landtagspräsidentin Astrid Wallmann entgegengenommen.

Das Werk, das Alexander im Wettbewerb „Jugend malt“ im Rahmen von „80 Jahre Hessen“ geschaffen hat, ist im Stadtschloss in Fulda ausgestellt. Dort wird auch die Hintergrundgeschichte des Gemäldes veranschaulicht: Der Großvater von Alexander hatte Deutschland 1939 verlassen müssen.

„Das Thema ‚80 Jahre Hessen‘ zeigt uns, wie Kinder und Jugendliche auf unser Bundesland blicken: Da sehen wir Bembel und Handkäs‘ genauso wie Karten vom geteilten Deutschland oder das Bild eines Hauses in Treysa, aus dem die Großeltern des Künstlers zu Beginn des Zweiten Weltkrieges geflohen sind“, so Kunst- und Kulturminister Timon Gremmels.

Ausstellung kommt nach Königstein

Besonders erfreulich für Königsteiner Interessierte:

Die Gewinnerbilder sind bis 31. Juli im Stadtschloss Fulda in der Galerie vor den Spiegelsälen zu sehen. Dann wandert die Ausstellung von „Jugend malt“ ins Rathaus Königstein im Taunus und ist dort vom 14. August (Eröffnung um 12 Uhr) bis zum 4. September zu sehen. Dann wird auch das Bild von Uliana Shermann (9) zu sehen sein, die ebenfalls einen Anerkennungspreis erhielt und wie der 16-jährige Alexander Müller in der Kunstwerkstatt Königstein unterrichtet wird.

Hausführungen im
Augustinum Bad Soden

Lernen Sie unsere Seniorenresidenz bei einer Hausführung mit Appartementbesichtigung kennen und gewinnen Sie Einblicke in eine besondere Lebensform im Alter – mit Komfort, Gemeinschaft und der Sicherheit, auch bei Pflegebedarf bestens versorgt zu sein. **Augustinum – Sie entscheiden.**

Die nächsten Termine sind:
Dienstag, 7. Juli um 10 Uhr und
Montag, 13. Juli um 11 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 06196 201-802.
Wir freuen uns auf Sie!

Augustinum Bad Soden
Georg-Rückert-Straße 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 201-802
www.augustinum.de

Augustinum
Seniorenresidenzen

_Anzeige

Neuer Genussort in Königstein: Das Anna Luise feierte Grand Opening

Königstein (eh) – „Hier fühlt es sich richtig an“ – dieser Satz steht in großen Buchstaben am Weinloft und Restaurant Anna Luise in der Falkensteiner Straße 6a in Königstein. Wer das neue Lokal besucht kann spüren, dass dieser Satz mehr ist als ein hübsches Motto. Das Anna Luise möchte kein Ort sein, an dem man nur isst und wieder geht. Es will ein Platz sein zum Ankommen, Genießen, Zusammensitzen und Bleiben. Ein Ort, an dem moderne deutsche Küche, ausgesuchte Weine, stilvolles Ambiente und herzliche Gastfreundschaft zusammenfinden. Mit seinem offiziellen Grand Opening stellte sich das neue Restaurant erstmals in festlichem Rahmen einem größeren Publikum vor – und Königstein ist damit um eine kulinarische Adresse reicher.

Schon beim Betreten wird deutlich, dass hier mit Liebe zum Detail gearbeitet wurde. Die Atmosphäre ist einladend, schick und zugleich gemütlich. Nichts wirkt überladen oder zu gewollt. Stattdessen entsteht ein stimmiges Zusammenspiel aus warmer Gastlichkeit, klarer Gestaltung und einem Konzept, das bodenständig bleibt, aber dennoch einen modernen Anspruch formuliert. Im Innenbereich stehen rund 40 Plätze zur Verfügung, ergänzt durch etwa 50 Außenplätze auf dem gemütlichen Balkon hinter dem Restaurant sowie auf der großzügigen Terrasse vor dem Haus.

Im Mittelpunkt des kulinarischen Konzepts steht eine moderne Interpretation deutscher Küche. Das Anna Luise setzt dabei nicht allein auf klassische Tellergerichte, sondern auch auf kleinere Speisen und Platten zum Teilen. Diese „deutschen Tapas“ greifen einen Gedanken auf, der gut in die heutige Restaurantkultur passt: Essen wird zum gemeinsamen Erlebnis. Am Tisch wird probiert, kombiniert, weitergereicht und entdeckt. Wer möchte, kann die Speisen natürlich auch separat bestellen.

Kulinarisch orientiert sich das Restaurant an einer deutschen Küche, die ihre Wurzeln kennt, aber nicht stehen bleibt. Traditionelle Elemente werden aufgegriffen, handwerklich sorgfältig zubereitet und zeitgemäß interpretiert. Regionale Produkte, saisonale Ideen und eine bewusst kompakte Karte prägen das Konzept. Im Vordergrund stehen Qualität, Frische, Herkunft und Geschmack: Küchenchef Tobias Braun gibt der Küche dabei eine eigene Handschrift. „Das Rindertatar ist ein Traum“, verriet einer der Gäste am Eröffnungsabend. Zum Selbstverständnis des Hauses gehört auch ein bewusster Umgang mit Ressourcen. Nachhaltigkeit wird nicht als bloßes Schlagwort verstanden, sondern als Teil des täglichen Handelns: kurze Wege, ein verantwortungsvoller Wareneinsatz und die Konzentration auf Produkte, die zur Saison und zum Anspruch des Hauses passen.

Küchenchef Tobias Braun (li.) und Gastgeber Tim Döhring (Mitte) setzen im neuen Restaurant Anna Luise in Königstein gemeinsam auf moderne deutsche Küche, hochwertige Produkte und ein gastfreundliches Genusskonzept mit persönlicher Handschrift. Fotos: eh

Eine zentrale Rolle spielt außerdem das Weinkonzept. Das Anna Luise versteht sich nicht nur als Restaurant, sondern auch als Weinloft. Essen und Wein werden hier bewusst zusammengedacht. Die Weinauswahl soll die Gerichte nicht lediglich begleiten, sondern den Abend abrunden und vertiefen. Wer gerne neue Kombinationen entdeckt, sich beraten lässt oder einfach ein gutes Glas Wein in entspannter Atmosphäre genießen möchte, findet hier einen passenden Rahmen.

Hinter dem Restaurant steht Tim Döhring mit langjähriger Erfahrung aus Gastronomie und Hotellerie, verbunden mit frischen Ideen und dem Wunsch, in Königstein einen besonderen Ort aufzubauen. Die Gastgeberidee ist klar erkennbar: aufmerksam, persönlich, stilvoll, aber ohne aufgesetzte Distanz. Die wichtigste Zutat, so ließ sich der Abend zusammenfassen, sind tatsächlich offene Arme. Auch der Name trägt zu dieser Wirkung bei. Anna Luise klingt warm, vertraut und persönlich. Er weckt weniger die Vorstellung eines anonymen Gastronomiebetriebs als vielmehr die eines Hauses mit Charakter. Benannt hat der Falkensteiner Tim Döhring das Restaurant nach seiner Mutter, die am Eröffnungsabend sichtbar stolz war und sich mit ihrem Sohn über die gelungene Eröffnung freute.

Die Gestaltung der sehr gelungenen und ansprechenden Innenausstattung wurde von der Eberhard Horn Designgruppe begleitet. „Die Gestaltung des Anna Luise folgt dem Anspruch, einen Ort zu schaffen, der modern, hochwertig und zugleich herzlich ist“, erklärt Architekt Florian Horn.

Für Königstein ist die Neueröffnung eine schöne Bereicherung der gastronomischen Landschaft. Das Restaurant möchte dabei mit Leichtigkeit unterschiedliche Anlässe ermöglichen. Es eignet sich für den Mittagstisch ebenso wie für einen besonderen Abend, für ein Glas Wein mit kleinen Speisen, für ein Treffen mit Freunden, für Feiern oder künftig auch für einen entspannten Sonntagsbrunch. „Niederschwellig und unkompliziert, mit Essen zum Teilen“, beschreibt Tim Döhring die Idee. Das Anna Luise solle „ein Ort per Du für alle Königsteiner“ sein. Auch Königsteins Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko freut sich über die neue Adresse: „Mit dem Anna Luise gewinnt Königstein einen neuen Genussort, der Gastronomie, Gastfreundschaft und Lebensqualität auf sehr schöne Weise verbindet. Besonders freut mich, dass hier ein Konzept entstanden ist, das Menschen zusammenbringt. Solche Orte bereichern unsere Stadt, stärken die Innenstadt und zeigen, wie lebendig und vielfältig Königstein ist.“

Alle zwei Wochen freitags lädt das Anna Luise von 18 bis 23 Uhr zum „Afterwork Chillout“ ein mit Livemusik, DJ-Sounds, ausgewählten Weinen, kreativen Cocktails, erfrischenden Drinks und kulinarischen Köstlichkeiten aus der Anna-Luise-Küche. Mit seiner Eröffnung setzt das Anna Luise ein genussvolles Zeichen in Königstein. Es verbindet Tradition und Zeitgeist, regionale Küche und moderne Leichtigkeit, Weinfreude und Gastlichkeit. Ein Ort, der Vertrautes neu interpretiert und dabei bodenständig bleibt. Oder, um es mit dem Satz am Haus zu sagen: Hier fühlt es sich richtig an.

Das Restaurant Anna Luise befindet sich in der Falkensteiner Straße 6a in Königstein. Geöffnet sind Restaurant und Weinloft dienstags bis freitags von 11.30 bis 22 Uhr sowie samstags von 14 bis 22 Uhr. Sonntag und Montag sind Ruhetage.

Sängerin und Musikerin Ela Querfeld sorgt mit ihrer wunderbaren Stimme und entspannten Interpretationen bekannter Popsongs für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

VHT stellt neues Buslinienkonzept vor: Mehr Verbindungen und bessere Anschlüsse

Hochtaunus (kw) – Der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) hat das neue Buslinienkonzept für die Bus-Bündel HTK-Mitte und HTK-Nord vorgestellt. Mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember tritt ein neuer Verkehrsvertrag in Kraft, der zahlreiche Verbesserungen für die Fahrgäste im Hochtaunuskreis vorsieht. Grundlage für das neue Angebot ist der Nahverkehrsplan des Hochtaunuskreises, der unter breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in den vergangenen zwei Jahren erarbeitet wurde. Die Verkehrsleistungen wurden europaweit ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die HLB Hessenbus.

„Mit dem neuen Buslinienkonzept setzen wir den konsequenten Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs im Hochtaunuskreis fort. Wir schaffen bessere Verbindungen, stärken die Mobilität im ländlichen Raum und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“, sagte Landrat Ulrich Krebs.

Zu den wichtigsten Verbesserungen zählen eine neue durchgehende Verbindung von Grävenwiesbach nach Bad Homburg sowie deutliche Angebotsausweitungen auf mehreren Relationen. So steigt beispielsweise das Fahrtenangebot an Schultagen zwischen Mammolshain und Königstein um 44 Prozent, zwischen Oberems und Königstein um 33 Prozent und zwischen Riedelbach und Neu-Anspach um 21 Prozent.

Auch Freizeit- und Alltagsradfahrer profitieren vom neuen Konzept. Auf der Linie 57 werden vom 1. März bis zum 31. Oktober zusätzliche Fahrradkapazitäten geschaffen. Es können fünf weitere Fahrräder – darunter bis zu drei E-Bikes – transportiert werden. Zudem wird die Linie an Wochenenden stündlich ab Bad Homburg verkehren.

Bürgerbeteiligung

Vor der endgültigen Umsetzung möchte der VHT die Erfahrungen und Hinweise der Fahrgäste einbeziehen. Die Fahrpläne werden vom 1. Juli bis 16. August auf der Homepage des RMV (s.u.) veröffentlicht. Im Rahmen einer Online-Beteiligung können Bürger Anregungen zu einzelnen Fahrten und Anschlüssen einbringen. Ziel ist es, Details dort anzupassen, wo bereits kleine Änderungen einen großen Nutzen für die Fahrgäste entfalten können.

„Die Bürgerbeteiligung hat bereits bei der Erstellung des Nahverkehrsplans wertvolle Impulse geliefert. Diesen Dialog möchten wir fortsetzen“, erklärte Bereichsleiter Verkehrsplanung VHT Felix Schmidt.

Weitere Informationen finden Interessierte unter https://www.rmv.de/c/de/start/vht/aktuell/neues-busverkehrskonzept.

Mythos Baum: Spaziergang in magische Welten

Königstein (kw) – „Maibaum“, „Kerbebaum“, „Weltenbaum“ … bis in die heutige Zeit haben sich viele Bräuche erhalten, in denen der Baum im Mittelpunkt steht und die in alten Mythen wurzeln. Am Donnerstag, 2. Juli, lädt die Kur- und Stadtinformation zu einem magisch-literarischen Spaziergang ins Woogtal ein, wo Forstamtsrat Karl-Matthias Groß auf einer rund zweistündigen Exkursion verschiedene „magische Plätze“ aufsucht und erläutert, welcher Baum zum Beispiel als „Tor zur Anderswelt“ im keltischen Glauben gilt, wie wir zu einem Weihnachtsbaum gekommen sind oder warum gerade die Esche sinnbildlich für den Weltenbaum „Yggdrasil“ steht. Seine umfangreiche Sammlung an Gedichten und Sagen wird uns hiernach vermutlich jeden Baum aus einem neuen Blickwinkel betrachten lassen.

Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Mühlrad im Woogtal, nahe des Königsteiner Freibadparkplatzes. Die Teilnahme kostet 5 Euro, mit Kur- oder Gästekarte: 2,50 Euro. Um Anmeldung wird gebeten: Telefon 06174 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Wassermangel: Freibad in Schloßborn bei Hitzerekord geschlossen

Schloßborn (mp) – Ausgerechnet am bislang heißesten Wochenende des Jahres blieben die Tore des Freibads Schloßborn am Sonntag geschlossen. Bereits am Samstag war der Einlass nur eingeschränkt möglich gewesen. Viele Familien und Kinder, die sich auf eine Abkühlung gefreut hatten, standen am Samstagnachmittag vor verschlossenen Türen. Über die Schließung des Einlasses informierte der Betreiber des Kiosks die Wartenden. Ungewöhnlich leer waren hier bereits die sonst gefüllten Parkplätze – ein deutliches Zeichen dafür, dass nur wenige Besucher ins Freibad kamen. Ein Badegast, der das Freibad noch am Samstag nutzen konnte, verglich die Wasserqualität mit einem „Milchshake“.

Für die zu spät Gekommenen platzten die Pläne für einen Sommertag im Schloßborner Freibad. Die Kinder fuhren mit ihren Rollern wieder nach Hause, und die Familien fuhren weiter zu den Schwimmbädern im Umkreis.

Hintergrund dieser Entscheidung war nach Angaben des Glashüttener Bürgermeisters Thomas Ciesielski jedoch nicht die Wasserqualität, sondern die anhaltend hohe Trinkwasserentnahme – auch während der Nacht –, die trotz Aufruf zum sparsameren Wasserverbrauch, nicht weniger wurde. Der Bürgermeister sprach von 35 Kubikmetern, während sonst acht üblich gewesen seien. Das Trinkwasser wurde also weiterhin nicht nur für die notwendigen Zwecke verwendet, sondern auch für die Bewässerung von Gärten durch automatische Beregnungsanlagen und die Befüllung von Privatpools.

Demzufolge konnten sich die Hochbehälter in Schloßborn und Glashütten nicht ausreichend erholen und die Sicherheitsreserven wurden teilweise unterschritten.

Die automatischen Filteranlagen des Freibads konnten unter diesen Bedingungen nicht betrieben werden, ohne die notwendigen Löschwasserreserven für die Feuerwehr zu gefährden. Schließlich wurde die Entscheidung in enger Abstimmung mit dem Schwimm- und Wassermeister getroffen.

Auch wenn viele Besucher die Schließung nur schwer nachvollziehen konnten, zeigt der Vorfall, vor welche Herausforderungen anhaltende Hitze und ein hoher Wasserverbrauch selbst kleinere Gemeinden stellen können.

Öffnung am Donnerstag?

Glashütten (as) – Noch bis Mittwoch war das Schloßborner Freibad geschlossen. Am Donnerstag (nach Redaktionsschluss) sollte es wieder öffnen. „Davon gehe ich aus“, sagte der Bürgermeister, der aus privaten Gründen aktuell in Istanbul weilt, aber in der Angelegenheit Schwimmbad mit dem Rathaus schon am Morgen um 7 Uhr (6 Uhr Ortszeit) in Kontakt stand. Die Filteranlage des Freibades ziehe automatisch 70 Kubikmeter Trinkwasser, um das Aminchlorid, das sich – auch durch das Urinieren im Kinderbecken – gebildet hat, auszutauschen. „Da gibt es gesetzliche Vorschriften“, so der Bürgermeister, der sagte, dass er verantwortungsvoll handeln müsse, auch wenn er wisse, dass das in den Sommerferien „nervig“ sei und er sich damit wenige Freunde mache. Die Versorgungssicherheit, auch für die Feuerwehren bei der aktuellen Waldbrandgefahr, stehe über allem. Deswegen kämpfe er auch für einen sechsten Tiefbrunnen, da die Fördermöglichkeiten der Gemeinde mit ihrer autarken Wasserversorgung begrenzt seien. Einen „Wassermangel“ im Sinne der Gefahrenabwehr wollte er aber nicht ausrufen. Er halte nicht so viel von Verboten, so Ciesielski, der auf Information und die Vernunft der Bürger hofft, insbesondere was automatische Beregnungsanlagen anbelangt. „Bei allen, mit denen ich gesprochen habe, war diese Einsicht da.“

Hubschraubereinsatz im Freibad

Dramatische Momente am vergangenen Samstagnachmittag im Königsteiner Freibad: Ein Junge war von der Treppe des Dreimeterturms abgerutscht und auf den harten Boden gefallen. Zur Sicherheit war das volle Programm an Rettungskräften angefordert worden, einschließlich eines Rettungshubschraubers, der auf der Wiese oberhalb des Kiosk landete. Doch zum Glück ging der Unfall glimpflich aus. Der Junge verletzte sich nach Feuerwehrangaben nur leicht, wurde an Ort und Stelle erstversorgt und dann per Rettungswagen zur weiteren Abklärung in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht. Der „Heli“ wurde nicht gebraucht. Foto: Feuerwehr Königstein

VolksInvest
ES IST PLATZ IN DER SONNE
#INVESTIERENFÜRALLE
volks-invest.de
POWERED BY FINEXITY EGRO MEDIENGRUPPE
Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Königsteiner Woche
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

LESUNG IM ROSENHOF MIT
ANGELIKA HARTUNG & ROBERT ATZORN

Foto: Janine Guldener
Rosenhof SENIORENWOHNANLAGEN
Umrahmt von unterhaltsamen Anekdoten, lesen Robert Atzorn und seine Frau Angelika Hartung ausgewählte Passagen aus der 2020 erschienenen Autobiografie. Ein faszinierendes Porträt eines sympathischen Künstlers, der sich neu gefunden hat.
8.7.2026
16.00 UHR
Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 06173/93 44 93
€ 15,00 inkl. Begrüßungsgetränk
Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Leserbrief

Freibaderöffnung

Unser Leser Karsten Ratzke, Im Hainchen, Schneidhain, schreibt zur Eröffnung des Freibads im Woogtal Folgendes:

Im Jahr 1996 habe ich das Königsteiner Freibad für mich entdeckt. Seit diesem Jahr gehöre ich zu den Frühschwimmern. Ich komme ins Bad, schwimme meine Runden und anschließend starte ich meinen Tag. Ich schwimme und ich dusche. Mehr nicht. Damit gehöre ich zu einer Gruppe von Leuten, die das so seit Jahren macht. Man kennt sich, man sieht sich eigentlich nur morgens im Freibad, aber man bildet eine eigene Gruppe.

In den 30 Jahren hat man sich an einiges gewöhnt. Man ärgert sich immer mal wieder, aber man nimmt es hin. So war es für mich ein Schock, als ich aus der KöWo erfahren habe, dass das Bad durch einen Wasserschaden „zerstört“ wurde. Ich war maßlos enttäuscht und war sauer auf die Verantwortlichen – bin es immer noch.

Wie ich nun gehört habe, soll auch die technische Ausrüstung des Bades, die wohl noch aus den 90er Jahren stammt, einen Teil zu den Problemen beigetragen zu haben. Müssen solche Dinge nicht regelmäßig ausgetauscht werden? Mehr als 30 Jahren kommen mir hier sehr lang vor, aber ich bin kein Techniker. Das müssen die Verantwortlichen in den städtischen Büros beurteilen, die für diese Dinge zuständig sind.

Mit großer Freude habe ich dann aber durch die sozialen Medien den Imagefilm der Bürgermeisterin erhalten, in dem sie mitgeteilt hat, dass das Bad nun doch öffnet. An dieser Stelle möchte auch ich allen Personen, die dazu beigetragen haben, ausdrücklich danken. Nun war es so weit. Das Bad öffnete, nein, es wurde eröffnet. Dies hieß für uns Frühschwimmer: Wir können das Becken noch nicht nutzen, wir müssen auf die Eröffnung durch die Bürgermeisterin warten.

Es hat sich nun herausgestellt, dass sich am Bad für den Besucher nicht viel geändert hat. Die Duschabtrennungen sind immer noch die alten. Die Bank in der Dusche, die vielen älteren Menschen beim An- und Ausziehen geholfen hat, hat man schon vor Jahren abmontiert, eine Neue gibt es nicht. Es ist alles wie gehabt.

Im letzten Jahr wurden die Preise für Dauerkarten von 120 auf 175 Euro angehoben. Angeblich wegen der Mehrleistungen, die aber niemandem bewusst sind. In diesem Jahr hebt nun die Stadt den regelmäßigen Schwimmern, also den Dauerkarteninhabern, den Preis noch einmal an. Ganz ohne Kommentar.

Kann man als Dauerkarteninhaber in einem normalen Jahr von ca. Mitte Mai bis ca. Mitte September, also vier Monate, schwimmen, sind es in diesem Jahr nur drei Monate. Gemessen an der Zeit, in der die Karte genutzt werden kann, ist das eine Erhöhung um mehr als 30%. Weiter öffnet das Freibad an zwei Werktagen nicht mehr um 7 Uhr morgens, sondern um 9 Uhr. Damit nimmt man den Frühschwimmern zwei Tage.

Die Bürgermeisterin beschreibt in ihrem Image-Video, wie sehr ihr das Bad am Herzen liegt. Es wäre schön, wenn ihr auch die Besucher am Herzen liegen würden, dann könnte man sicherlich die vielen kleinen Dinge, die in unserem Freibad falsch laufen, sehr schnell abstellen.

Es wird auch dazu aufgerufen, das Bad zu feiern. Sorry, was genau von den oben genannten Dingen sollen wir denn feiern?

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 13: Der nacheheliche Unterhalt (Teil 1)
von Andrea Peyerl

Trennungsunterhalt und nachehelicher Unterhalt sind nicht identisch. Als Trennungsunterhalt werden die Zahlungen bezeichnet, die bis zur Rechtskraft der Scheidung, also auch während des gesamten Scheidungsverfahrens, geleistet werden. Der nacheheliche Unterhalt beginnt ab der Rechtskraft der Scheidung. Allem voran steht aber die Frage, ob überhaupt ein Anspruch auf nachehelichen Unterhalt besteht. Sowohl Unterhaltsverpflichtete als auch Unterhaltsberechtigte sollten sich vor Unterzeichnung einer Vereinbarung hierzu von einem Spezialisten beraten lassen.

Es gilt der Grundsatz der Eigenverantwortung eines jeden Ehegatten. Danach soll jeder Ehegatte nach der Scheidung grundsätzlich für seinen Lebensunterhalt selbst sorgen.

Der Gesetzgeber hat dies wie folgt formuliert: „Nach der Scheidung obliegt es jedem Ehegatten, selbst für seinen Unterhalt zu sorgen. Ist er dazu außerstande, hat er gegen den anderen Ehegatten einen Anspruch auf Unterhalt nur nach den folgenden Vorschriften“.

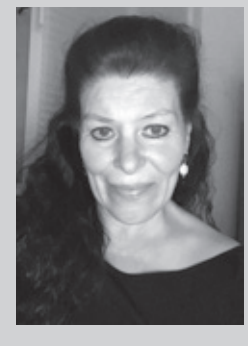
Unter dieser Prämisse sind die Unterhaltstatbestände des nachehelichen Unterhalts zu prüfen. Dabei spielen die Betreuung minderjähriger Kinder und die Dauer einer Ehe eine entscheidende Rolle.

Fortsetzung am Freitag, dem 17. Juli 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173 32746-0
info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Stimmgewaltiges Beben in Glashütten: Vocalitas & Friends rocken zum Jubiläum das Bürgerhaus

Das Jubiläumskonzert „Sound und Bass“ des Chors „Vocalitas & Friends“ im Bürgerhaus übertraf alle Erwartungen.

Singen bereitet Freude: zu erleben beim Jubiläumskonzert 20 Jahre Vocalitas Glashütten

Fotos: privat

Glashütten (kw) – Ein voll besetztes Haus, satte Bässe und ein Publikum, das schon nach den ersten Takten in Stimmung geriet und von den Stühlen gerissen wurde: Das Jubiläumskonzert „Sound und Bass“ des ökumenischen Chores „Vocalitas & Friends“ im Bürgerhaus Glashütten übertraf alle Erwartungen. Zum 20-jährigen Bestehen der Chorgemeinschaft verwandelten die Sängerinnen und Sänger den Saal zusammen mit einer hochkarätigen Liveband in eine hochkarätige Konzertarena.
Schon beim feierlich-rockigen Einzug des Chores mit „We will rock you“ (Queen) war die knisternde Energie im Raum spürbar. Unter der bewährten musikalischen Leitung von Manuel Bleuel bewies der Chor eindrucksvoll, wie modern, dynamisch und mitreißend Chormusik sein kann. Das Programm bot einen facettenreichen Mix aus kraftvollem Rocksound und aktuellen Pop-Arrangements. Perfekt untermalt wurde das Ganze durch den massiven Klang der fantastischen Begleitband: Samuel T. Klemke (Gitarre), Robert Fischer (Schlagzeug), Lars Pagelsen (Klavier) und Francis Maheux (Bass) lieferten das rhythmische Fundament. Für Highlights sorgte Leon Binder am Saxophon, der das Publikum mit seinen virtuosen Solosequenzen begeisterte. Am Mikrofon brillierte zudem Solosängerin Alexandra Bentz, die mit ihrer Stimme für emotionale Gänsehaut-Momente sorgte.
Der absolute Höhepunkt folgte am Ende des offiziellen Programms: Bei der Hymne „Auf uns“ (Andreas Bourani) hielt es niemanden mehr auf den Plätzen. Der ganze Saal sang, klatschte und feierte gemeinsam diesen unvergesslichen Meilenstein.
Der Erfolg dieses Abends wäre jedoch ohne die Menschen vor und hinter der Bühne nicht möglich gewesen. „Wir sind schlichtweg überwältigt von der positiven Resonanz und unglaublichen Energie, die uns das Publikum entgegenschmetterte“, zeigen sich die Chorgemeinschaft und das Organisationsteam begeistert. „Ein Feuerwerk aus Endorphinen“ (Hymne „Auf uns“) wurde zur spürbaren Realität. Chor und Publikum schwebten. Ein riesiges, von Herzen kommendes Dankeschön galt jedem einzelnen Gast im Saal, jeder helfenden Hand und allen Unterstützern sowie den Sponsoren des Chores, die dieses musikalische Großprojekt überhaupt erst realisierbar gemacht hätten, so Brigitte Neß für den Chor vocalitas.

After-Konzert-Party

Nach nicht enden wollenden Standing Ovations im Konzertsaal ging die Energie nahtlos in die After-Party über – und dort wurde es erst richtig interaktiv. Spontan schnappten sich einige Sängerinnen des Chores die Mikrofone und performten gemeinsam mit der Liveband und Alexandra Bentz. Ob als stimmstarke Frontfrauen im Rampenlicht oder als energiegeladene Unterstützung im Backstage-Style am Mikrofon: Die Party hielt Chor, Band und Gäste noch bis in die Nacht in Atem und endete gemeinsam schunkelnd und singend mit dem Evergreen „Que sera“.
Mit diesem Abend hat Vocalitas bewiesen, dass Chormusik in Glashütten und Umgebung lebt, begeistert und Menschen allen Alters verbindet. Nach diesem durchschlagenden Erfolg blickt das Ensemble voller Vorfreude nicht nur auf das zweite Jubiläumskonzert zusammen mit Instrumentalmusikern am 27. September um 18 Uhr in der katholischen Kirche Schloßborn mit eher klassischen, festlichen Klängen und Festreden, sondern auf weitere zehn Jahre in die Zukunft: Que sera, sera (Was sein wird, wird sein).

Geheimnisse zum Gitarrenspiel und viele andere mehr wurden an dem Aktionstag der Musikschule verraten. Foto: privat

Großer Andrang beim ersten Tag der offenen Tür der Musikschule Königstein

Königstein (kw) – Mit einem derart großen Interesse hatte selbst das Team der Musikschule Königstein nicht gerechnet: Beim ersten Tag der offenen Tür am Samstag vor einer Woche strömten zwischen 11 und 14 Uhr zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die neuen Räumlichkeiten der Musikschule in der Falkensteiner Straße 18.
Trotz hochsommerlicher Temperaturen nutzten viele Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Gelegenheit, die Musikschule kennenzulernen. Die Räume waren durchgehend gut besucht, zahlreiche Instrumente wurden neugierig ausprobiert und den musikalischen Beiträgen der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler wurde aufmerksam gelauscht.
Während der gesamten Zeit herrschte eine offene, fröhliche und teilweise auch spürbar aufgeregte Atmosphäre, insbesondere bei den jüngeren Gästen, die zum ersten Mal ein Instrument in den Händen hielten.
Neben dem praktischen Kennenlernen der Instrumente konnten sich Interessierte umfassend über das Unterrichtsangebot und den Musikschulbetrieb informieren. Viele Besuchende nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die Räumlichkeiten in der früheren Stoltze-Schule zu erkunden, die der Musikschule seit Anfang des Jahres als fester Standort dienen.
Musikschulleiterin Svea Bernhardt hatte auf eine positive Resonanz gehofft – die tatsächliche Besucherzahl übertraf sogar ihre Erwartungen deutlich. Das gesamte Team der Musikschule blickt deshalb gespannt auf die kommenden Monate und freut sich darauf, viele neue Musikbegeisterte begrüßen zu dürfen.
Der erfolgreiche Auftakt macht deutlich: Die Musikschule Königstein ist ein Ort, der Menschen jeden Alters für Musik begeistert und bestimmt bald wieder seine Türen öffnet.

Die weiteren Themen der Königsteiner Stadtverordnetenversammlung

Königstein (as) – Begonnen hatte die Stadtverordnetenversa,mmlung (s. auch S. 4) mit einer Gedenkminute für Elisabeth Kurz, die von 1971 bis 1981 für die SPD Mitglied der Stadtverordnetenversammlung war und am 5. Juni im Alter von 94 Jahren verstorben ist.
Eine Anfrage von Stefan Kilb (SPD), warum das Freibad an zwei Tagen in der Woche später öffnet, wurde von der Bürgermeisterin mit den Arbeitszeiten der Schwimmmeister beantwortet, die auch im Kurbad tätig sind. Es werde aber an dem Thema gearbeitet.
Nicht direkt (nach der neuen Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung) beantwortet wurde die Anfrage von Detlev Chill (ALK), welche der verbliebenen Bäume in der Konrad-Adenauer-Anlage im Herbst gefällt werden und ob es in der Verwaltung Überlegungen gibt, diese zu erhalten. Die Antwort werde dem Protokoll angefügt, kündigte Schenk-Motzko an. Das wird aber noch einige Wochen auf sich warten lassen, kommt das Protokoll meist erst knapp vor der nächsten Sitzung. Aus dem Rathaus war auf Nachfrage zu hören, dass hier noch eine Stellungnahme der zuständigen Fachplaner aussteht. Die verbliebene große Eiche soll allerdings nicht zu den betroffenen Bäumen gehören.
Über den Stand der Rückführung der Beteiligungsgesellschaften der Stadt, die seit dem schwierigen Haushaltsbeschluss für das Jahr 2025 in Prüfung ist, werden die Stadtverordneten in einer gemeinsamen, nicht-öffentlichen Sitzung mit dem Magistrat am 13. August informiert. Zum teurer gewordenen Neubau des Bürgerhauses Falkenstein sind die Fraktionen zur Sommerpause mit allen Unterlagen versorgt worden, um in der nächsten Gremienrunde im September einen Beschluss fassen zu können. Einen kleinen Geldregen in Höhe von 40.000 Euro gab es für die Stadt Königstein durch einen Ergänzungsbetrag für Kinder im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs aus Wiesbaden.

Doch kein öffentlicher Magistrat

Kassiert hat die Verwaltung den Beschluss der vergangenen Stadtverordnetenversammlung, dass bei Baugenehmigungen unter dem neuen „Bauturbo“ künftig die Allgemeinheit durch öffentliche Magistratssitzungen zu beteiligen sei. Der Beschluss sei nach umfassender juristischer Prüfung rechtswidrig gewesen, so die Bürgermeisterin. Er greife in die „Organautonomie“ ein, die Stadtverordnetenversammlung könne dem Magistrat nicht vorschreiben, wie er zu tagen habe. Im September werde die Verwaltung eine geänderte Beschlussfassung zur Korrektur vorlegen. Natürlich kann der Magistrat gewisse Sitzungsthemen immer noch selbst öffentlich machen, doch das wird aller Voraussicht nach nicht geschehen, wie von Parlamentsmitgliedern zu hören war. Im Rahmen von existierenden Bebauungsplänen wird der Magistrat weiterhin autonom entscheiden, spannend wird dann aber, wie er sich zum Thema Außenbereiche, die im Bauturbo gegebene Möglichkeit, auch bis 100 Meter außerhalb von Siedlungsgebieten zu bauen, verhält.
Die im Januar bereits grundsätzlich beschlossene neue Gebührenordnung für die Nutzung der Königsteiner Kindergärten und -krippen wurde nach leichten Anpassungen in den Monaten danach (durch den Austausch mit den Einrichtungen) einstimmig beschlossen. Für die Regelzeit von 27,5 Wochenstunden im neuen Kindergarten Am Hardtberg sowie im Kindergarten Schneidhain gilt im Bereich Ü3 auf Antrag weiterhin Beitragsfreiheit (die Regelgebühr beträgt 220 Euro). Für den Ganztagskindergarten mit 43 Stunden werden 344 Euro (ohne Befreiung) beziehungsweise 104 Euro fällig. Ein Platz in der neu eingerichteten Krippe (U3) am Hardtberg kostet die Eltern für den erweiterten Regelplatz (35 Stunden) 420 Euro, für den Ganztagsplatz 516 Euro. Die Elternanteile decken aktuell je nach Betreuungsform zwischen 11 und 22 Prozent der Kosten und sind angehoben worden, um die Kinderbetreuung bei steigenden Kosten im Haushalt der Stadt zu sichern. Sie bleiben aber deutlich unter dem maximalen Elternanteil von einem Drittel.
Einstimmig zur Ortsgerichtsvorsteherin von Schneidhain (Ortsgericht Königstein IV) wurde Heidi Renner-Wolff bestellt, die Amtszeit beträgt fünf Jahre. Ihr Vorgänger Werner Plescher stand für das Amt nicht mehr zur Verfügung. Ebenfalls unstrittig war der Beschluss einer offiziellen Partnerschaft für Heimatschutz und Gesamtverteidigung mit der Bundeswehr (Reserve). Dabei geht es vor allem um den Aufbau von Katastrophenschutzstrukturen und darum, Informations- und Austauschformate mit Hilfsorganisationen zu fördern und transparent darüber zu informieren.
Für den Bebauungsplan K81 – südlich des Ölmühlwegs, West – wurden die Änderungen etwa zu der Überschreitung der Baufenster angenommen, die Öffentlichkeit wird zu den Änderungen erneut beteiligt. Und beim K83 Grundschulkarree wurde die Veränderungssperre wegen der herausragenden städtebaulichen Bedeutung des Knotenpunkts verlängert. Beides geschah einstimmig.
Zurückgestellt wurde bereits im Bauausschuss der Antrag der ALK, den nächtlichen Einsatz von Mährobotern zu untersagen. Hier muss zunächst geprüft werden, ob die Stadt oder die Untere Naturschutzbehörde beim Kreis zuständig ist. Zurückgenommen wurde auch ein weiterer Antrag der ALK, eine Parkplatz-Überdachung mit Photovoltaikanlagen am Freibad (analog zum Waldschwimmbad Kronberg) zu planen. Die CDU hatte den Änderungsantrag dagegengestellt, die bereits 2024 bei „transform-R“ beauftragte Machbarkeitsstudie abzuwarten und Fördermöglichkeiten zu prüfen. Manche Dinge dauern eben etwas länger, als einem in heißen Sommern lieb sein kann. Dazu passt, dass auch das Thema „kommunale Wärmeplanung“, die bis 2028 verpflichtend ist, um ein Jahr zurückgestellt ist. Das Angebot von rund 107.000 Euro lässt sich im Haushalt 2026 nicht mehr abbilden, soll aber in jenen von 2027 aufgenommen werden.
Die Sitzung am Abend des dritten Gruppenspiels der deutschen Nationalmannschaft gegen Ecuador war bereits um 20.30 Uhr beendet. Ein kleines Public-Viewing im HdB fand auch noch statt in der Erwartung, dass es eher knapp werden könnte zwischen Sitzungsende und Anpfiff. Wie viele der zum Teil im Deutschland-Trikot gekleideten Stadtverordneten bis um 22 Uhr aushielten, ist nicht überliefert. Gelohnt hat es sich jedenfalls nicht!

Glashütten: Ausschreibung für Müllentsorgung ab 2028 auf den Weg gebracht

Glashütten (as) – „Als sehr effizient und zielführend“ bezeichnet der Gemeindevorstand Glashütten die seit 2018 bestehende interkommunale Zusammenarbeit bei der Abfall- sowie der Grünschnittentsorgung mit sechs weiteren Taunuskommunen. Doch die beiden Verträge enden zum 31. Dezember 2027.

Die sieben Bürgermeister haben sich bereits abgestimmt, über ihren Ausschreibungsverbund erneut das Planungsbüro Dr. Kuhs aus Bad Soden-Allendorf für die europaweite Neuausschreibung zu beauftragen. Angekündigt wurde dabei bereits, dass Kuhs aus Altersgründen und zur Übergabe seiner Kunden die ATUS GmbH Berater Gutachter Ingenieure aus Hamburg zur Ausarbeitung der Ausschreibung hinzunehmen werde. Die fachliche Kommunikation zwischen den Büros und den Gemeinden, zu denen Schmitten, Wehrheim und Usingen zählen, solle zudem weiterhin über Daniela Sauer von der Rhein-Main-Deponie Flörsheim erfolgen.

Entgegen der gültigen Vergabeordnung würden keine weiteren Angebote eingeholt, hieß es in dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstands Glashütten, der am vergangenen Donnerstag in der Gemeindevertretung diskutiert wurde.

Das war der Fraktion der WGS/WGO zu viel der Festlegungen. Fraktionsmitglied Tim Böttger sagte in seiner Rede, dass eine Vergabeordnung nicht als Selbstzweck bestehe, sondern Transparenz, Wettbewerb und Wirtschaftlichkeit beim Umgang mit Steuergeldern herstellen sollte. In der Tat sind in der Vorlage nur die Stundensätze – 190 Euro bei Herr Kuhs und dem ATUS-Geschäftsführer, 140 Euro bei dessen Mitarbeitern – aufgeführt, das komplette Angebot werde nachgereicht. Die Gemeindevertretung erteile quasi einen „Auftrag mit offenem Kostenrisiko“,so Böttger, der letztlich auch die laut Beschlusstext „angestrebte langfristige Zusammenarbeit“ mit ATUS kritisierte. Stattdessen erwarte die Fraktion Vergleichsangebote und eine rechtssichere Begründung für jede Abweichung von der Vergabeordnung.

Dieser Argumentation wollten die übrigen fünf Fraktionen in der Gemeindevertretung so nicht folgen und betonten die Vorteile der bestehenden Zusammenarbeit. So stimmten 17 Gemeindeverteter für die Vorlage, nur die vier anwesenden WGS/WGO-Mitglieder waren dagegen.

Bürgermeister Thomas Ciesielski verteidigte das bestehende System. „Es funktioniert sehr gut.“ Und es hätten sich erneut sieben Rathäuser mit der Thematik beschäftigt. Die klare Mehrheit in der Gemeindevertretung sieht er als Bestätigung. Mit dem Verbund habe man zudem gegenüber dem Entsorger ein ganz anderes Gewicht, als es eine kleine Gemeinde wie Glashütten allein haben könnte. „Dann würde der Müll eher mal zwei Wochen stehen bleiben.“

Ciesielski unterstrich auch, dass es aktuell auch nur um die Ausschreibung des Fachplaners gegangen sei. Bei der europaweiten Ausschreibung des Entsorgungsbetriebs selbst werde es dann auf jeden Fall einen Wettbewerb geben.

Sofern es sich jemand zutraut, dem derzeit von den sieben Taunusgemeinden betrauten Platzhirschen Kilb Vetter Entsorgung GmbH aus Kelkheim Konkurrenz zu machen.

Heilklima-Wanderung: Erfrischung im Sommer

Königstein (kw) – Eine belebende Wanderung rund um das Reichenbachtal mit Heilklima-Wanderführer Christian Bandy bietet die Stadt Königstein am Sonntag, 5. Juli an. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Kurbad. Von dort geht es durch den Falkensteiner Hain und auf dem Reichenbachweg zum gleichnamigen Heilklima-Portal im Stadtteil Falkenstein. Hier wird die Wanderung auf dem Heilklima-Weg „Reichenbach 2“ fortgesetzt. Vorbei an den Falkensteiner Forellenweihern geht es entlang des Reichenbachs hinauf zu den unteren Ausläufern des Kleinen Feldbergs. Alsdann, auf breiterem Forstweg, zum Fuchstanz und von dort auf dem Fuchstanzweg wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Strecke ist 9,6 Kilometer lang und weist einen Höhenunterschied von rund 360 Metern auf.

An heißen Sommertagen ist auf den tiefergelegenen Wegen mit erhöhter Wärmebelastung zu rechnen. Mit zunehmender Höhe wird es dank entlastender thermischer Bedingungen zunehmend angenehmer. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06174 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Ein Roman als „Liebeserklärung an mutige Frauen im Iran“

Königstein (kb) – „Ich möchte Geschichten erzählen und die Leser berühren.“ Mit ihrem Buch „Im Herzen der Katze“ ist Jina Khayyer dies offensichtlich sehr gut gelungen. Der Debütroman der Autorin iranischer Abstammung war im vergangenen Jahr für den deutschen Buchpreis nominiert. Dem Verein Leselust Königstein e.V. ist es gelungen, die Schriftstellerin, Dichterin, Malerin und Journalistin schon zum zweiten Mal in diesem Jahr für eine Lesung in der Stadtbücherei Königstein zu gewinnen. Die erste war durch einen Wintereinbruch beeinträchtigt worden, viele Interessierte konnten nicht kommen.

In Wiesbaden geboren und aufgewachsen, in München Journalismus studiert, lebt Khayyer seit 20 Jahren in Paris. „Ich möchte meine Leser berühren und ihre fünf Sinne ansprechen. Das kann ein Sachbuch nicht. Der Roman ist für mich daher die bevorzugte literarische Form.“

Die Entstehungsgeschichte des Buches? „Ich wollte schon immer einen großen Iran-Roman aus meiner Perspektive schreiben. Der Tod der 22-jährigen kurdischen Iranerin Jina Mahsa Amini vor vier Jahren in Teheran war der Auslöser. Wir tragen sogar den gleichen Vornamen.“ Amini starb an den Verletzungen, die ihr in Haft durch die Polizei zugefügt wurden.

Jina Khayyer bei ihrer Lesung in der Stadtbibliothek Foto: Best

Die Protagonistin in dem Buch heißt auch Jina. „Zufall?“, fragt Christine Saarholz, Vorsitzende des Fördervereins Leselust und Gesprächspartnerin an diesem Abend. „Jina heißt übersetzt ‚die, die Leben gibt‘. Natürlich habe ich den Namen bewusst gewählt. Das ganze Buch ist eine Liebeserklärung an die Courage der iranischen Frauen und das Land.“

Iran hat Form einer Katze

In ihrem Roman schreibt Khayyer über drei Generationen von Frauen im Iran und darüber, wie sie rechtlich und gesellschaftlich unterdrückt werden und so wie Andersdenkende tagtäglich Repressionen ausgesetzt sind und trotzdem für ihre Rechte kämpfen. Zugleich berührt die lebhafte und warmherzige Darstellung von Natur, Gastfreundschaft, Lebenslust, Freiheitsliebe und Zusammenhalt. Daher auch der Name des Buches: „Die Silhouette des Iran erinnert an eine sitzende Katze. Außerdem werden starke iranische Frauen auch Katzen genannt.“

Wann sie das letzte Mal im Iran gewesen sei? Bei dieser Frage spüren die Zuschauer die Verletzlichkeit dieser selbstbewussten Person: „Ich war vor über zehn Jahren das letzte Mal im Iran. Ich bin damals in eine Situation geraten, in der ich mir selbst das Versprechen gegeben hatte, niemals in den Iran zurückzukehren, wenn ich lebendig aus dieser Situation herauskomme. An dieses selbst gegebene Versprechen halte ich mich.“

„Es hat eine Tragödie“

Zur aktuellen Situation im Iran äußert sich Khayyer nur vorsichtig: „Ich bin keine politische Analytikerin. Das Thema ist sehr komplex. Ich sehe nur, dass die Bevölkerung alles Vertrauen verloren hat. Es ist eine Tragödie.“

Woran sie derzeit arbeite, fragt Christine Saarholz zum Abschluss. „Es wird keine Fortsetzung des Buches geben. Aber ein Schriftsteller ist immer am Schreiben. Was daraus wird? Mal sehen …“

Eine Ausstellung von Gedichten und Zeichnungen von Jina Khayyer zeigt der Nassauische Kunstverein in Wiesbaden noch bis Ende Juli.

Praxisneueröffnung im Palais Kronberg – Die Praxis Dres. Tafel zieht um

PRAXIS IM PALAIS KRONBERG DRES. TAFEL

PRAXIS TAFEL

Liebe Patientinnen und Patienten,

die Praxis Dres. Tafel freut sich, Sie ab dem **1. Juli 2026** in ihren neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Mit dem Umzug stehen für Sie moderne Behandlungsräume für eine optimale Versorgung in unserer Endoskopie mit Magen- und Darmspiegelungen, in der Diabetologie sowie in der hausärztlichen Versorgung zur Verfügung.

Unser bewährtes Team freut sich von Herzen auf Sie.

Bitte beachten Sie: Der bisherige Praxisstandort in der Ziegelhütte 2, 61476 Kronberg, bleibt ab dem 1. Juli 2026 dauerhaft geschlossen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Praxisräumen.

Praxis Dres. Tafel

Neue Anschrift:
Westerbachstraße 32
61476 Kronberg im Taunus

Kirchen

Nachrichten

Maria Himmelfahrt im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter	☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Kooperator)	☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg	☎ 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil	☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin Magdalena Lappas	☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer	☎ 06174 2550517

www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet. Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

St. Marien Kirchort Königstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 4.7.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Verstorbene Angehörige und Freunde der Familie Sangrigoli

Sonntag, 5.7.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Verstorbene der Familien Adam und Anna Kroth

Montag, 6.7.
11.00 Uhr Kursana Wortgottesfeier
17.00 Uhr Kirche Friedensgebet

Donnerstag, 9.7.
12.30 Uhr Clubraum 1 Ma(h)l gemeinsam essen

Freitag, 10.7.
15.15 Uhr Haus Raphael Heilige Messe

Christkönig Kirchort Falkenstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***

Dienstag, 7.7.
19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe

St. Michael Kirchort Mammolshain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***

Mittwoch, 8.7.
18.00 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen

St. Johannes Kirchort Schneidhain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
*Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***

Donnerstag, 9.7.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Heilig Geist Kirchort Glashütten

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***

Samstag, 4.7.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

St. Philippus u. Jakobus Kirchort Schloßborn

Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
– vorübergehend geschlossen –
*Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525*
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
***

Sonntag, 5.7.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
† Pfarrer Franz-Josef Hofmann

Katholische Kindertagesstätten

Kita / St. Marien
Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de
–––––––––––––––––

Kita / Christkönig
Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3,61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de
–––––––––––––––––

Kita / St. Michael
Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de
–––––––––––––––––

Kita / Marienruhe
Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de
–––––––––––––––––

Kita / St. Christophorus
Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5 a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
–––––––––––––––––

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter
www.kitas-mhit.info/
–––––––––––––––––

Mt 11, 25–30
Ich bin gütig und von Herzen demütig.

Evangelische Immanuel Gemeinde

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Sonntag, 5.7.
10.00 Uhr Gottesdienst

– Während der Schulferien ruhen die Gemeindeveranstaltungen –

Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4–6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik / ev. Singschule
Kantor Carmenio Ferrulli.
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22, Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de; homepage: www.evkiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:
IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de

Evangelische Gemeinde Schneidhain/Ts.

So 5.7. **5. So. nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Fr. Gentz/Kirche) anschl. Kirchenkaffee

Wochenspruch: *„Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es."*
Epheser 2, 8

Mi 8.7.
09.30 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134; Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Evangelische Gemeinde Falkenstein

Sonntag, 5. Juli 2026
11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein und Vikar The Toigo

Mittwoch, 8. Juli 2026
15.00 Uhr Fröhliche Mittwochsrunde im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: **Geöffnet:**
Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag von 9.00 – 12.00
und 13.00 – 16.00 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: **Pfarrer Lothar Breidenstein**
Telefon: 06174 7153
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: **Geöffnet montags bis freitags**
7.30 – 17.00 Uhr
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.

Evangelische Gemeinde Mammolshain

Sonntag, 5.7.
09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain mit Pfarrer Stefan Rexroth
Herzliche Einladung an alle :)

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspuch Juli 2026
Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. (Amos 5,2)

Pfarrer
Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche.neuenhain.de
Gemeindebüro Neuenhain
Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de
Jugendbüro und TeeKeller
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365
emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

Bagger sorgt für Stromausfall

Falkenstein (kw) – Am vergangenen Samstag ist es gegen 13.35 Uhr in Teilen von Falkenstein, Kronberg und Oberhöchstadt zu einer Unterbrechung der Stromversorgung gekommen. Wie die Syna GmbH als Netzbetreiber mitteilte, beschädigte ein Bagger ein Erdkabel. Durch Netzumschaltungen konnte der Großteil der Betroffenen nach rund 26 Minuten wieder mit Strom versorgt werden. Gegen 16 Uhr erhielten alle Haushalte wieder Strom. Die Reparatur wurde durch das Service-Team der Syna vor Ort durchgeführt.

Radfahrer übersehen und angefahren

Schloßborn (kw) – Ein 24-jähriger Radfahrer hat sich am vergangenen Samstag bei einem Zusammenstoß mit einem Auto leicht verletzt. Gegen 12 Uhr fuhr der Idsteiner auf seinem Zweirad auf der Königsteiner Straße in Richtung Glashütten. Eine 44-jährige Schloßbornerin wollte in diesem Moment mit ihrem Lexus aus der Straße „Auf dem Quäcken" nach links in die Königsteiner Straße abbiegen. Hierbei übersah sie den von links kommenden Radfahrer. Es kam zur Kollision im Einmündungsbereich, der Fahrradfahrer stürzte und zog sich Prellungen und Schürfwunden zu. Am Pkw entstand ein Sachschaden von rund 3.000 Euro, am Fahrrad von rund 1.800 Euro.

Leserbrief

Höhenbach

Unsere Leserin Ellengard Jung, Vorsitzende des Vereins Denkmalpflege Königstein, schreibt zum Verlauf des historischen Höhenbachs (vgl. KöWo KW 26, S. 2) Folgendes:

In der letzten Ausgabe der KöWo wird über die anstehenden Reparaturen des verrohrten „Höhenbachs" berichtet. Doch um was für einen "Höhenbach" geht es hier? Dazu möchte ich klarstellen, dass, wie in vielen Berichten erwähnt, es sich nicht mehr um den historischen Höhenbach handelt, sondern um einen fast modern verrohten Wasserlauf.
Der ursprüngliche, historische Höhenbach von Falkenstein durch das Städtchen Königstein, Woogtal und weiter bis in die Hochwiesen lieferte mit seiner einmalig durchdachten Wasseranlage erst überhaupt die Anlage für eine Stadt. Selbst in der Vorburg (Altstadt) gab es nur zwei Wasserstellen für die Anwohner.
Von den Falkensteiner Mühlen kommend, vorbei am Kurbad und über die Adelheidstraße hinab bediente der Höhenbach bis 1890 noch die Walk-/Mahlmühle, überquerte dann die Hauptstraße bis vor das Stadttor, und floß als Vor- und Hinterlauf der Häuserzeile weiter zum Alten Rathaus und Woogtal.
Da bereits beim Bau des Kurbads der offene Verlauf des Höhenbachs gekappt wurde und das Rinnsal in den Abhang lief (heute Biotop), war der Urverlauf des Höhenbachs zerstört.
Die Neubauten entlang der Adelheidstraße als auch der Bau der Le-Cannet-Rocheville-Straße, die Neubauten in der Hauptstraße etc. taten ihr übriges, sodass das Bachbett des Höhenbachs gänzlich zerstört wurde und heute nicht mehr von einem „historischen Höhenbach" und von einer erneuten Nutzung gesprochen werden kann.

60 Jahre nach dem ersten Besuch in Le Mêle: Kleine Feier unter dem Motto „Pour les amis“

Partnerschaftskomitee und Mandoliner vereint vor der Gadâge am Bürgerhaus Falkenstein Foto: privat

Falkenstein (kw) – Vor genau 60 Jahren reiste der Mandolinen-Club Falkenstein anlässlich eines Internationalen Mandolinenwettstreits erstmalig nach Le Mêle sur Sarthe in der französischen Normandie. Gerade einmal rund 20 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs war dies zur damaligen Zeit durchaus ein Wagnis und Abenteuer.

In Le Mêle war man dann nicht nur auf rein musikalischer Ebene mit dem Gewinn des 1. Preises sowie des Dirigentenpreises sehr erfolgreich, sondern konnte während des Aufenthalts viele Freundschaften knüpfen, die letztlich den Grundstein für eine bis heute bestens funktionierende und äußerst lebendige Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden legten. Ein wahrhaftes Paradebeispiel für die völkerverbindende Kraft der Musik, die sprichwörtlich in der Lage ist, alle Grenzen zu überwinden. Anlässlich des Jahrestags des Erstbesuchs in Le Mêle überraschte das Partnerschaftskomitee Falkenstein–Le Mêle sur Sarthe die Mandoliner mit einem spontanen Besuch der dienstäglichen Orchesterprobe im Bürgerhaus Falkenstein und ließ es sich dabei nicht nehmen, mit den Musikerinnen und Musikern stilecht mit Crémant und selbstzubereiteten Quiches die deutsch-französische Freundschaft hochleben zu lassen.

Umgekehrt revanchierte sich das Orchester auf musikalischem Wege mit einem kleinen Potpourri bekannter französischer Melodien, diese sinnigerweise vorgetragen unter der Bezeichnung „Pour les amis“.

Der gemeinsame Abend brachte noch viele gute Gespräche, es wurde gelacht, in Erinnerungen geschwelgt und mit Vorfreude wurden bereits Pläne für den nächsten Besuch in der Partnergemeinde im kommenden Jahr anlässlich des dann offiziellen 60-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft gemacht.

Eine Nacht voller Abenteuer, Gemeinschaft und Lagerfeuerromantik: Vater-Kind-Zelten

Alles ist vorbereitet und alle sind bereit für das Vater-Kind-Zelten am Kindergarten Purzelbaum. Foto: privat

Schneidhain (kw) – Auf dem Gelände des Kindergartens Purzelbaum hat kürzlich wieder das beliebte Vater-Kind-Zelten stattgefunden. Insgesamt 18 Väter verbrachten gemeinsam mit ihren Kindern eine erlebnisreiche Nacht unter freiem Himmel. Organisiert wurde die Veranstaltung von Benny und Sven, die mit viel Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Bereits am Nachmittag herrschte reges Treiben auf dem Außengelände. Gemeinsam wurden die Zelte aufgebaut und die Schlafplätze für die Nacht vorbereitet. Anschließend machten sich die Familien auf den Weg in den nahegelegenen Wald, um ausreichend Stöcke für das spätere Stockbrot und die Marshmallows am Lagerfeuer zu sammeln. Dabei stand nicht nur das Sammeln im Vordergrund, sondern auch das gemeinsame Entdecken der Natur.

Am Abend wurde der Grill angeheizt. Bei Würstchen, Steaks und vielen Gesprächen genossen Groß und Klein das gemütliche Beisammensein. Danach wurden am Lagerfeuer Stockbrot gebacken und Marshmallows geröstet. Anschließend wartete ein weiteres Highlight auf die Teilnehmer: Ausgestattet mit Taschenlampen begaben sich die Väter und Kinder auf eine gemeinsame Nachtwanderung durch den Wald. Die besondere Atmosphäre und die spannenden Eindrücke sorgten bei allen für Begeisterung.

Zurück auf dem Gelände ließen die meisten Familien den ereignisreichen Tag in ihren Zelten ausklingen. Ein kleiner, besonders ausdauernder Kreis von Vätern saß jedoch noch bis spät in die Nacht am Lagerfeuer zusammen, tauschte Geschichten aus und genoss die besondere Atmosphäre unter dem Sternenhimmel.

Der Sonntagmorgen begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem die Erlebnisse der vergangenen Nacht noch einmal ausgetauscht wurden. Pünktlich zum Abbau der Zelte setzte kurzzeitig Regen ein. Davon ließen sich die Teilnehmer jedoch nicht aus der Ruhe bringen und packten gemeinsam tatkräftig an. So konnten die Zelte schnell wieder verstaut und das Gelände aufgeräumt werden.

Das Vater-Kind-Zelten war erneut ein voller Erfolg und bot allen Beteiligten viele schöne gemeinsame Momente, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben werden. Die Vorfreude auf die nächste Ausgabe ist bereits jetzt groß.

Charity-Sommerfest: Gemeinschaft, Genuss und Engagement für den guten Zweck

Königstein (kw) – Bei strahlendem Sonnenschein, sommerlichen Temperaturen und bester Stimmung verwandelte sich die Falkensteiner Straße 6a in Königstein am vergangenen Sonntag in einen Ort der Begegnung, des Genusses und des sozialen Engagements. Gemeinsam veranstalteten das Restaurant Anna Louise und Club Pilates Königstein ein Charity-Sommerfest zugunsten des Kinderhospizes Bärenherz in Wiesbaden.

Das Ziel der Veranstaltung war es, Menschen zusammenzubringen, den Sommer gemeinsam zu feiern und gleichzeitig etwas Gutes zu tun. Dieses Vorhaben wurde von zahlreichen Gästen, Partnern und Unterstützern mit großer Begeisterung getragen.

Ein besonderes Highlight war die große Charity-Tombola mit hochwertigen Preisen zahlreicher regionaler Unternehmen und Kooperationspartner. Zu den Hauptgewinnen gehörte ein Familienpaket für den Europa-Park inklusive Übernachtung und Parkeintritt im Gesamtwert von rund 800 Euro. Darüber hinaus unterstützten unter anderem Hairfree Königstein, die Praxis Dr. Mona Rudolfs, das Café Sasis, die Kältekammer Cooldown aus Bad Homburg, the Shiny-shop sowie die beiden Veranstalter die Aktion mit Sachpreisen, Gutscheinen, Wein- und Menügutscheinen sowie Merchandise-Artikeln und Trainingspaketen.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die ausgebuchte Charity-Pilates-Class. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich vorab anmelden und erhielten neben dem Training ein liebevoll zusammengestelltes Goodie Bag. Trotz hochsommerlicher Temperaturen führte Trainerin Vanessa Linz die Kurse mit viel Energie, Motivation und Begeisterung durch.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Tim Döring, Inhaber des Restaurants Anna Louise (s. S. 6) und Anja Blank, Studioleitung von Club Pilates Königstein, gemeinsam mit ihrem Team bestehend aus Michaela Copova, Lenya Zulauf, Noah Nasser und Anna-Marie Zecevic, die maßgeblich zum Gelingen des Tages beitrugen.

Club Pilates Königstein blickt auf eine erfolgreiche Entwicklung zurück. Seit der Eröffnung im Jahr 2023 wächst das Studio kontinuierlich und ist Teil eines inzwischen deutschlandweit auf acht Standorte angewachsenen Netzwerks.

Gut 1.000 Euro für Kinderhospiz

Besonders erfreulich war das Ergebnis des Charity-Tages: Insgesamt konnten 1.030 Euro für das Kinderhospiz Bärenherz gesammelt werden. Es unterstützt Familien mit Kindern und Jugendlichen, die an lebensverkürzenden Erkrankungen leiden. Da ein großer Teil dieser Leistungen nur durch Spenden finanziert werden kann, sind Einrichtungen wie Bärenherz auf gesellschaftliches Engagement angewiesen.

Anstoßen mit Smoothies: Das Sommerfest im Club Pilates Königstein machte allen Anwesenden einfach nur viel Spaß. Fotos: privat

Die Veranstalter zeigen sich überwältigt von der Resonanz: „Wir wollten Menschen zusammenbringen, den Sommer gemeinsam feiern und gleichzeitig etwas Sinnvolles bewirken. Dass so viele Gäste, Partner und Unternehmen an diese Idee geglaubt und sie unterstützt haben, macht uns unglaublich dankbar“, so die Organisatoren.

Die durchweg positive Resonanz der Besucher, die große Unterstützung regionaler Unternehmen und die erfolgreiche Spendensammlung machen das Charity-Sommerfest zu einem gelungenen Beispiel dafür, wie Gemeinschaft, lokales Engagement und soziales Verantwortungsbewusstsein Hand in Hand gehen können. Dafür bedanken sich die Veranstalter und freuen sich bereits auf zukünftige gemeinsame Aktionen für den guten Zweck.

Beim Sommerfest wurde auch trainiert.

„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“ Cicely Saunders
HOSPIZGEMEINSCHAFT ARCHE NOAH HOCHTAUNUS
Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos.
Stationärer Hospizdienst: 0 60 82 - 92 480
Ambulanter Hospizdienst: 0 61 74 - 63 96 692
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Hans (Hannes) Nitsche

† 20. 5. 2026

Danksagung

Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist der schmerzlichste Verlust, der uns treffen kann.

Die Erfahrung, dass man in solcher Situation nicht alleine ist, war sehr tröstlich.
Für alle Zeichen der Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Danke auch an das Seniorenheim Avendi in Steinbach für 7 Jahre gute und liebevolle Betreuung, Pflege und Unterstützung.

Martina und Thomas Schweitzer
im Namen aller Angehörigen

Kronberg, im Juli 2026

Anzeige Anzeige

Wie KI das Marketing revolutioniert

Interview Nanos-Mitgründer Markus Gross erklärt, wie die Künstliche Intelligenz die Werbewelt auf den Kopf stellt

Digitales Marketing ist längst kein Luxus mehr, sondern ein Muss auch für kleine und mittelständische Betriebe, um Sichtbarkeit bei ihren Zielkunden zu erzielen. Doch wie gelingt der Einstieg, wenn Zeit und Budget knapp sind? Markus Gross, Mitgründer von Nanos, Informatik-Professor und Direktor von Disney Research in Zürich, erklärt im Interview, wie die Künstliche Intelligenz modernes Marketing und Werbekampagnen revolutioniert hat und warum die Technologie für Unternehmen inzwischen ein echter Game-Changer ist.

Herr Gross, digitales Marketing hat sich rasant verändert. Was sind die wichtigsten Entwicklungen der letzten Jahre?
Markus Gross: Aus meiner Sicht sind es vor allem drei Dinge: Kampagnenoptimierung durch datengetriebene KI, die generative Erstellung von Marketinginhalten und die Automatisierung von Prozessen. Moderne Künstliche Intelligenz, mit Hilfe von Large Language Modellen und Reasoning, ermöglicht es, Kampagnen präzise zu personalisieren, zu lokalisieren und zu optimieren. Das war früher nur mit hohen Budgets möglich.
Heute demokratisiert unsere Technologie dies für kleine und mittlere Unternehmen. Gleichzeitig spart generative KI Zeit und Kosten, etwa bei der Erstellung von Texten, Bildern oder kurzen Videoclips. Für Marketingkampagnen ist Künstliche Intelligenz bereits heute ein Produktivitätswerkzeug mit riesigem Potenzial. Dank Nanos nun auch für kleine Betriebe mit begrenztem Budget.

Viele KMUs zögern noch, digitale Werbung und KI zu nutzen. Sei es aus Zeitmangel, Budgetbedenken oder Skepsis. Was würden Sie einem Handwerksbetrieb raten?
Die Hemmschwelle ist verständlich, aber unbegründet. KI ist kein „teuflisches" Werkzeug, das die Welt übernimmt, sondern ein sehr leistungsfähiges, digitales Produktivitätswerkzeug. Historisch gesehen haben neue Technologien in den wenigsten Fällen global

Prof. Dr. Markus Gross Bild: Cameron Snell

Stellen eliminiert, sondern Arbeitsprofile verändert, und oft sogar mehr Bedarf an menschlicher Kapazität geschaffen. Wer KI nutzt, gewinnt einen strategischen Vorteil. Wer sich verweigert, bleibt zurück. So wie Taxifahrer, die Uber ignoriert haben. Nanos macht es möglich, dass auch Laien in Minuten professionelle Kampagnen erstellen, optimieren und überwachen können.

Wie schafft es die Nanos-Technologie, den Prozess so stark zu vereinfachen?
Die Grundidee war, KI einzusetzen, um die Detailarbeit zu übernehmen, die sonst geschultes Marketing-Personal machen müsste. Wir wollten ein Tool schaffen, das nicht primär für echte Profis, sondern eben auch für den Selbstständigen oder Kleinunternehmer optimiert ist. Also für die 90 Prozent der Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern und minimalem Marketingbudget.
Die Plattform nutzt eigene Technologien, die auf unseren eigenen Datensätzen trainiert wurden, kombiniert mit optimierten Basismodellen für Bild- und Textgenerierung. So entsteht eine intuitive Benutzeroberfläche, mit der Nutzer:innen mit wenigen Klicks und einfacher Information Kampagnen erstellen und optimieren können. Die KI übernimmt dann den Rest.

Wie ist die Idee entstanden, KI speziell für Marketing und Kampagnen einzusetzen?
90 Prozent der KMUs sind nicht in der Lage, Google- oder Facebook-Interfaces zu bedienen, und haben auch kein Budget für Agenturen. Gleichzeitig bieten digitale Plattformen enorme Möglichkeiten für lokale, personalisierte Kampagnen gegenüber klassischen Anzeigen. Wir wollten diese Lücke schließen: zwischen dem, was ein Handwerker oder eine Friseurin technisch zu leisten vermag, und dem, was für eine erfolgreiche Kampagne nötig ist. Mit maschinellem Lernen und später generativer KI ist uns das gelungen.

Nanos wirbt mit einer eigenen KI-Engine. Was macht diese einzigartig im Vergleich zu anderen Anbietern?
Nanos kombiniert eigene Technologien, etwa für die Kampagnenoptimierung, mit Basismodellen, die wir für spezifische Zwecke anpassen. Besonders wichtig ist dabei Reinforcement Learning: Die KI lernt kontinuierlich aus Feedback wie Klickzahlen oder Nutzerzufriedenheit und passt Kampagnen dynamisch an.
So wird etwa das Budget automatisch dort eingesetzt, wo es am besten wirkt. Gleichzeitig bleibt die Kontrolle bei den Nutzer:innen. Sie können Zielgruppen genau definieren, Kampagnen überwachen und jederzeit anpassen. In der nahen Zukunft wird Nanos mit Hilfe agentischer KI zu einem intelligenten Marketing-Assistenten für jedermann werden.

Wie stellt Nanos Transparenz und Steuerung für Nutzer:innen sicher – etwa um zu vermeiden, dass Werbung auf unpassenden Seiten erscheint?
Die Nutzer:innen können Zielgruppen und Lokalität präzise eingrenzen, zum Beispiel um nur Kund:innen in der eigenen Stadt anzusprechen. Zudem gibt es Dashboards, die Echtzeit-Statistiken liefern. Und ja: Es gibt Sicherheitsvorkehrungen, sowohl von Nanos als auch von Plattformen wie Google oder Facebook, die sicherstellen, dass Werbung nur auf passenden Seiten erscheint.
Aber im Gegensatz zu klassischen Print-Anzeigen haben Nutzer:innen hier die volle Transparenz und Kontrolle. Sie sehen, wie Kampagnen wirken, und können sie jederzeit anpassen.

Wird Marketing in 5 bis 10 Jahren ohne KI noch möglich sein?
Ich denke eher nicht, denn KI wird im Marketing genauso selbstverständlich sein wie Textverarbeitung heute im Büro. Die menschliche Expertise bleibt wichtig – aber die KI wird zu einem intelligenten Marketing Assistenten werden, der Kampagnen ganz selbständig erstellt, optimiert und überwacht.
Dies alles wird es ermöglichen, mit gleichem Budget mehr Inhalte, mehr Kampagnen und zugleich bessere Ergebnisse zu erzielen. Ähnlich wie bereits in der Software-Entwicklung wird Künstliche Intelligenz auch das Marketing revolutionieren. Diese Entwicklung ist bereits im Gange. Und wer dafür offen ist, wird langfristig profitieren. **(red)**

Mehr Infos online unter:
www.nanos.ai/de

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Punk, Indie, Reggae, Hip Hop, Beat, Psych, Krautr., Blues, Jazz, Funk, Audiophile, Soundtracks, Rock/Pop allgem. Tel. 0151/15242646

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschien, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

AUTOMARKT

Verkaufe 3er BMW, Bj. 2010, Pleuellager kaputt, kein TÜV, Alufelgen, hinten Bremsscheibe neu, 1.500,- € VB. Tel. 0163/7536577

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche von privat ein älteres Mercedes Cabrio, auch Scheunenfund. Tel. 0176/37656265

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz Schwalbach, Berlinerstr., gute Anbindung an Limesspange, 70,- € monatl., Tel. 0151/59874539

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Single-Spaziergang am schönen Frankfurter Mainufer mit anschließendem Mittagessen. Eine herzliche Dame freut sich auf Ihre Anmeldung unter: Tel. 06034/4049464

Tanzpartner gesucht: Hast Du Lust, mit mir (w, 66 J., 1,71 m, schlank) einen Tanzkurs Standard/Latein zu besuchen – gerne mit fortgeschr. Kenntnissen. Freizeit1702@web.de

Gemeinsam statt einsam: Neuoberurselerin (alleinstehend, i. R.) sucht Gleichgesinnte mit Interesse am Wandern, Nordic Walking, Spazieren, Rommé, Rummikub, Bingo usw. Tel. 0151/59489548

PARTNERSCHAFT

Glücksquelle für solvente, großzügige, devote Frau. Dominanter, smarter, derzeit bescheidener Herr, 59, bietet Führung. Gern Ihre ausführliche Bewerbung und edle Einladung an meine E-Mail: liebetaunus@outlook.de

Sie, 55 J., attraktiv, hübsch, schlank, sportlich, mit Niveau, Herz und Verstand, sucht passendes Gegenstück für gemeinsamen Neuanfang. angelidisa@t-online.de

PARTNERVERMITTLUNG

Attraktive Beate, 67 J. kinderlos, mit toller Figur, gepflegt, sehr weiblich, lange Haare, bin e. gefühlvolle Frau mit fröhlichem Herz, ehemalige Sprechstundenhilfe. Ich suche pv ernsthaft e. ehrlichen Lebenspartner, bin nicht ortsgebunden u. warte auf Ihren geschätzten Anruf **Tel. 0151 – 62913877**

Helene, 77 J., 159 groß, eine schöne liebenswerte Seniorin, nicht ortsgebunden. Ich kann gut haushalten, koche für mein Leben gern und fahre gut und sicher Auto. Ich vermisse das Gefühl geliebt und gebraucht zu werden, Ihr Alter ist mir egal, wenn Sie ein guter Mensch sind – sehr gerne würde ich mit Ihnen telefonieren pv **Tel. 0157 – 75069425**

➤ **Ulrike, 65 J.,** mit schöner weibl. Figur, auf Anhieb sympathisch, großer Naturfan u. leidenschaftl. Gärtnerin, mit meinem Auto total flexibel. Ohne Partner ist alles nur halb so schön. Ruf üb. pv an u. gib uns eine Chance auf ein glückliches Leben zu zweit. **Tel. 0176-34498341**

➤ **Theresa, 77 J.,** warmherzige Witwe, ausgezeichnete Köchin u. sorgsame Hausfrau, mit gepflegter Erscheinung u. etwas vollbus. Figur. Ich bin diese Einsamkeit leid. Verbindet uns das gleiche Schicksal? Ich könnte Sie mit meinem Auto besuchen u. mich vorstellen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Ich Gabriele, 71 J., bin eine charmante, hübsche, bescheidene Frau, fürsorglich u. liebevoll, ohne große Ansprüche. Beruflich habe ich über 40 J. im Krankenhaus gearbeitet. Gerne würde ich dich auf einen Kaffee einladen, damit wir uns kennenlernen können pv **Tel. 0151 – 62913879**

BETREUUNG/ PFLEGE

Alltagsbegleitung für Senioren, mit Erfahrung (keine Pflege). Einkäufe erledigen, Arzttermine, gemeinsame Unternehmungen. Tel. 0157/34920237

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Rüstige Rentnerin für die ganztägige Betreuung (Mo - Fr) unserer 94-jährigen, halbwegs rüstigen Mutter in Kronberg gesucht. Gesellschaft und leichte Hausarbeiten erwünscht. Gute Bezahlung, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 0172/6906834

Privatsekretärin für Senioren - ich helfe bei: Schriftwechsel, Terminen, Orga, Ablage, Einreichung Arztrechnungen PKV, Immobilien, Steuervorb., Behörden. Tel. 0172/9625126

Ich suche eine freundliche, niveauvolle Dame, die meine Mutter im August ca. 2 x pro Woche für 2 Stunden im Pflegeheim in Oberursel besucht. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter: Tel. 0152/57415585

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

KINDERBETREUUNG

Zur Beschäftigung (Lesen, Schreiben, Puzzeln usw.) unseres entwicklungsverzögerten Sohnes (Jugendlich) suchen wir eine (in Teilzeit oder Aushilfe) Person, die eventuell Erfahrung mit Kindern hat, ist aber nicht vorausgesetzt, nachmittags mehrere Tage. Tel. 0172/8966330 oder 0176/29848088 wali.maher@gmx.de

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Garten zum Kauf, Kronberg, nahe Schafshof, ca. 600 m², Hütte, eingezäunt, 2 Eingänge, Brunnen, VB 80 Tsd. €. Tel. 0170/6958795

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Tolle Eigentumswohnung in Oberursel (Zentrum) gesucht! Ab 3 Zimmer, kein DG, gerne Balkon oder Terrasse. Nach Umzug steht REH im Eichwäldchen zum Verkauf. Logomel@web.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Kronberg, Jaminstr., ETW, 120 m², BLK, 2. OG, Aufz., mod. Bad etc., befr. Miete 8/27, VB 495 T € + 15 T € TG. Tel. 0177/4498162

GEWERBERÄUME

Verkaufe Geschäftswohnhaus mit 3 Parteien und Ladengeschäft sowie Lager und Büro, Nähe Walldorf. Tel. 0160/8711906

MIETGESUCHE

Suche trockenen Kellerraum zur Miete in Bad Homburg (oder naher Umgebung). Für die Lagerung suche ich baldmöglichst einen abschließbaren, trockenen Kellerraum mit ca. 20 m² Fläche. Idealerweise, nicht Bedingung: mit Regalen und/ oder einem kleinen Schaufenster. Tel. 0171/3854113

Fresenius-Angestellter (m, 33) sucht Wohnung mit Wohlfühlfaktor (ab 60 m²). Freue mich auf nette Vermieter. info.neueHeimat@web.de

Suche kleines Haus zur Miete, Zustand egal, auch renovierungsbedürftig, von privat in Kronberg und Umgebung. Tel. 0163/7536577

Arzt und IT Beraterin suchen Wohnung in und um Bad Homburg/ Friedrichsdorf (3 Zi., mind. 65 m², Balkon, EBK). Tel. 0151/68137258 o. 0171/9924399

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Haus Eckernförder-Bucht, Strand 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, gr. Garten, Terrasse, www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

Ferien mit Hund. Ferienhaus mit großem, abgeschlossenem Garten im Süd-Schwarzwald (Baar-Kreis) zu vermieten. Tel. 0173/6684126

NACHHILFE

Nachprüfung in Mathematik gelingt mit prof. Hilfe! Lehrer (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht - inkl. Fehleranalyse. Ferienprogramme mit Intensivtraining. Tel. 0162/1545972

Latein bei Nachversetzung kann mit fachkundiger Hilfe bestanden werden! Grammatikvertiefung und Übersetzungstraining schließen die Lücken und führen zum Ziel. Tel. 0162/3360685

Nachversetznug in Deutsch kann mit guter Anleitung gelingen. Lehrkraft (i. Dienst) festigt im Einzelunterricht Grammatik und Interpunktion von Texten. Tel. 0162/1545972

Heck Englischtraining - closing the gap. Schulbegleitende Nachhilfe, English conversation groups, Business English Einzeltraining. 01520-2614739 o. 06195-66461 info@Heck-Englischtraining.de

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Junger Mann für ein paar Stunden Gartenarbeit in Schwalbach gesucht. Beete umgraben, Unkraut beseitigen etc. Tel. 06196/533187

Zuverlässige, deutschsprachige Putz- und Haushaltshilfe nach Liederbach, RH, für 3 Std. / Wo. ab sofort zunächst für die Sommerferien (Vertretung) gesucht, ggf. auch anschließend. Tel. 0160/8154358

Oberursel Stadtmitte ab sofort gesucht, 2 - 3 h/alle 2 Wochen. Tel. 0177/5553191

Freundliche und zuverlässige Hilfe für 1-Pers.-Haushalt in Sulzbach Ts., auch Arztbesuche und Einkäufe gesucht. Möglichst mit PKW und deutsch sprechend. Tel. 0160/91891716

STELLENGESUCHE

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich und sehr zuverlässig. Von Mo. - So. Tel. 0174/8332476

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Renovierungen aller Art, Parkettverlegung, Sanierung altes Parkett, Treppenneubau und Sanierung, Türen und Fenster Montage. Tel. 0176/87890331

REINIGUNGSSERVICE TAUNUS
Zuverlässige Reinigung mit Herz!
Ihre Haushaltshilfe zuverlässig & gründlich.
Kontakt: 0176 - 61 88 69 07

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gartenpflege & Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel. Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Landschaftsgärtner: Hecken-, Baum-, Sträucherschnitt, Rasenmähen, -verlegung, vertikutieren, Beetpflege, Terrassenreinigung. Tel. 0178/9221987

Reinige Ihre Fenster oder Ihren Wintergarten. Tel. 0176/20799263 oder 06171/2793729

Zuverlässige und gründliche Reinigung für Zuhause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Landschaftsgärtner: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumfällarbeiten, Rasenverlegung, Rasenpflege, Gartengestaltung, Beetpflege, Zaunarbeiten, Entrümplung aller Art. Tel. 0163/6422816

Gartenpflege: Rasen mähen, Hecken schneiden, kleine Umgestaltungen etc. Gerne auch regelmäßig. Tel. 0151/17588600

Renovierungen aller Art: Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeit, Parkett und Laminat, tapezieren, Maler- und Fassadenarbeiten, Pflasterarbeit. Qualitativ, schnell und zuvelässig. Tel. 0157/38136689

Poln. Pflege u. HH mit viel Erfahrung, lebe in Deutschl., spreche Deutsch, Auto u. FS vorhanden, betreue Menschen zu Hause 24 Std. Tel. 01520/6070624

Zuverlässige Frau sucht Arbeit in Privathaushalt zum Putzen. Tel. 0155/68725927

UNTERRICHT

Intensiv Deutsch A1-C1, Muttersp., Präs/Onl., KI, BAMF, Prüfliz., Prüf.vorbereitung, Einz./ Gruppen. Tel. 0171/6814045

VERKÄUFE

Wandklavier mit klappbarem Deckel zu verkaufen in Oberursel, 100 Jahre, Goldene Medaille gewonnen, sehr guter Zustand, 700,- € VB. Tel. 0163/7536577

Mähroboter, ca. 3 Jahre alt, VB 350,- €. Tel. 0172/9829197

VERSCHIEDENES

AD(H)S? Talente entdecken, Herausforderungen meistern. Kostenfreies Infogespräch, **www.phoeniqs.de**

Suche günstig Stellplatz für priv. Hausrat, 1 m² + 1 Waschmaschine zwischen Friedrichsdorf und Frankfurt, für ca 1 Jahr. Tel. 0151/12705681

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

und/oder
Liederbacher (5.000 Ex.)/
Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

Stellenmarkt
Aktuell

Königsteiner Nachwuchsläuferinnen deutsche Vizemeisterinnen im Orientierungslauf

Königstein (kw) – Bei hochsommerlichen Temperaturen starteten im Sportpark Rabenberg in Breitenbrunn (Erzgebirge) die Deutschen Staffelmeisterschaften im Orientierungslauf. Mit dabei waren natürlich auch wieder die Spezialisten des SC Königstein in dieser interessanten Disziplin.

Der Sportpark, einst eine bekannte Sportschule der DDR, verfügt über eine sehr gute Infrastruktur und inzwischen auch über aktuelle Orientierungslauf-Wettkampfkarten, die ein „Oler"-Herz höher schlagen lassen. Der SC Königstein machte sich vor allem in der Staffel D15 – 18, mit dem Ausnahmetalent Katja Horst, Sina Lexen und Marika Prolingheuer, Hoffnungen auf einen Treppchenplatz.

Startläuferin Marika kam mit 5:53 Minuten Abstand auf Nele Eckert (TSV Jetzendorf) ins Ziel und übergab an Sina, die einen top Lauf hinlegte und sich auf Platz drei vorschob, nur noch 30 Sekunden hinter Platz zwei. Vorne war der SV Robotron Dresden mit über 10 Minuten Vorsprung enteilt.

Schlussläuferin Katja gelang es dann, sich souverän auf dem nicht einfachen Kurs auf Platz zwei zu schieben. Ein toller Erfolg nach einem spannenden Wettkampf für die jungen Orientierungsläuferinnen des SC Königstein.

Freude über Platz zwei: Katja Horst und Sina Lexen vom SC Königstein Foto: privat

FC Mammolshain stellt die Weichen für die Zukunft

Mammolshain (kw/mw) – Mit einem eindrucksvollen 9:1-Heimsieg gegen die Reserve der DJK Bad Homburg hatte der FC Mammolshain am 29. Mai die Saison in der Fußball-Kreisoberliga Hochtaunus erfolgreich abgeschlossen. Mit dem zuvor schon gesicherten Klassenerhalt wurde anschließend gemeinsam mit Fans, Spielern und Verantwortlichen gefeiert. Doch während die Saison 2025/26 beendet ist, laufen die Planungen für die kommende Spielzeit bereits auf Hochtouren.

Ein wichtiges Signal für Kontinuität setzte der Verein dabei auf der Trainerposition. Cheftrainer Alexander Beulich hat seinen Vertrag vorzeitig um zwei weitere Jahre bis Juni 2028 verlängert und wird damit auch künftig die sportliche Entwicklung des FCM verantworten.

„Ich freue mich sehr über das Vertrauen des Vorstands und die Zusammenarbeit mit der Mannschaft. In der vergangenen Saison haben wir den Grundstein für die weitere Entwicklung des Vereins gelegt. Viele haben uns im Abstiegskampf abgeschrieben, doch wir sind als Mannschaft immer zusammengeblieben und haben unseren Weg konsequent verfolgt. Umso mehr freue ich mich darauf, diesen Weg gemeinsam fortzusetzen", so Beulich.

Auch personell setzt der FC Mammolshain ein deutliches Zeichen und verstärkt sich für die neue Saison mit gleich fünf ambitionierten Neuzugängen. Mit Alessio Casale kommt ein technisch versierter und dynamischer Mittelfeldspieler an den Hasensprung. Der 23-Jährige war zuletzt vereinslos und sammelte zuvor bereits Erfahrungen beim FC Neu-Anspach und dem 1. FC/TSG Königstein in der Gruppen- und Verbandsliga.

Ebenfalls neu im Kader ist Innenverteidiger Marc Janke, ebenfalls 23 Jahre alt. Er kommt von der SpVgg Oberrad und bringt trotz seines jungen Alters bereits mehrere Jahre Gruppen- und Verbandsliga-Erfahrung mit. Der ehemalige Spieler von Neu-Anspach, Bornheim und Kalbach gilt als kompromissloser und zugleich sehr abgeklärter Defensivspieler. Zusammen mit ihm kommt Julen Herrero-Cennamo aus Oberrad. Der 29-jährige Mittelfeldspieler verfügt ebenfalls über langjährige Erfahrung auf Gruppen- und Verbandsliga-Niveau und soll mit seiner Führungsstärke eine wichtige Rolle innerhalb der Mannschaft übernehmen. Vom FC Neu-Anspach schließt sich zudem Leon Jackstein dem FCM an. Der 23-jährige Flügelspieler verfügt über einen starken linken Fuß und spielte zuletzt in der Verbandsliga. Zuvor war er bereits für den FSV Friedrichsdorf aktiv.

Marcus Ohlenschläger (1. Vorsitzender FCM) mit den Neuzugängen Marko Mijailovic, Julen Herrero-Cennamo, Marc Janke, Leon Jackstein und Trainer Alexander Beulich (v.l.) Foto: FCM

Komplettiert wird das Transferpaket durch Mittelstürmer Marko Mijailovic, der vom Gruppenligisten FV Stierstadt nach Mammolshain wechselt. Er bringt neben seiner körperlichen Robustheit und Fitness vor allem Qualitäten als Zielspieler im Angriff mit.

Trainer Beulich blickt optimistisch auf die kommende Spielzeit: „Wir freuen uns sehr auf die neuen Spieler. Sie bringen nicht nur zusätzliche Qualität mit, sondern passen auch menschlich hervorragend in unser Team. Mit diesen Verstärkungen unterstreichen wir unsere Ambitionen als aufstrebender Verein. Nachdem wir in der vergangenen Saison mit dem Klassenerhalt den Grundstein unserer Entwicklung gelegt haben, wollen wir in der neuen Spielzeit den nächsten Schritt gehen und oben angreifen."

Derby-Test am Donnerstag

Die Voraussetzungen dafür scheinen geschaffen. Mit einer gefestigten Mannschaft, frühzeitig abgeschlossenen Personalplanungen und einem langfristig gebundenen Cheftrainer blickt der FCM voller Zuversicht auf die kommende Saison. Die Vorbereitung startete am Sonntag, am Donnerstag, 2. Juli, geht es um 19.30 Uhr gegen Gruppenliga-Aufsteiger Königstein.

Weitere Testspiele sind bereits angesetzt:

Donnerstag, 9. Juli, 19.30 Uhr: FC Mammolshain – FC Kalbach

Sonntag, 12. Juli, 16.30 Uhr: FC Mammolshain – SC Eschborn

Sonntag, 19. Juli, 16.30 Uhr: FC Mammolshain – TuS Hornau

Sonntag, 26. Juli, 15 Uhr: Viktoria Sindlingen – FC Mammolshain

Donnerstag, 30. Juli, 19.30 Uhr: FC Mammolshain – SV Ruppertshain

Das erste Punktspiel findet voraussichtlich am 9. August statt. Ein Fest zum Auftakt der Saison ist für den 29. August geplant. Dann wird auch das Live-Konzert der Band Mangold nachgeholt, welches wetterbedingt am Vatertag abgesagt werden musste. Rock, Pop und Leidenschaft aus Königstein treffen auf Fußball, Herz und Gemeinschaft in Mammolshain.

„Mit einer erfolgreichen Fußballsparte wollen wir neue Spieler, Sponsoren und Funktionäre inspirieren, sich unserem kleinen Dorfverein anzuschließen. Nur wenn unsere Abteilung glänzt, können wir langfristig im Konkurrenzkampf bestehen. Was in Städten oft ein Selbstläufer ist, muss hier im Dorf doppelt hart erarbeitet werden", so die beiden Vorstandsvorsitzenden Marcus Ohlenschläger und Michael Weickel.

Anzeige

Tischfeuer ohne Ethanol

Romantisches Ambiente – echte Flammen – kindersicher und ungefährlich

Gemütlichkeit im Schein der Flammen. Foto: DJD/Droste (KI generiert)

(DJD). Ob beim romantischen Dinner zu zweit oder in geselliger Runde: Tischfeuer sorgen an Sommerabenden für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Allerdings sind nicht alle Modelle gleich sicher. So stehen Geräte mit Ethanol in der Kritik, da bei der Verbrennung gesundheitsschädliche Partikel entstehen können. Zudem besteht beim Nachfüllen die Gefahr von Verpuffungen oder Stichflammen. Als risikoarme Alternative gelten Tischfeuer mit speziellen Sicherheitsbrennstoffen, etwa von Feuerglasklar. Hochwertige Tischfeuerlösungen sind so konzipiert, dass die Flamme bei einem versehentlichen Umstoßen von selbst erlischt. Unter www.feuerglasklar.de gibt es dazu weitere Informationen, Erklärvideos und mehrere Modelle zum Auswählen.

Tischfeuer in unterschiedlichen Farben und Designs erhältlich. Foto: DJD/Droste (KI generiert)

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell • Zuverlässig • Preiswert
Seit 2012 im Einsatz
Kostenlose Besichtigung
Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros
0152 36685156
KS-Facilityservices.de

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rentel
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
1A-Lage in Schmitten
Parkgrundstück mit 1.593 qm, ruhig, sonnig, bebaubar mit EFH, B-Plan vorhanden für nur **419.000,– €**
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Luxus-2-Zi.-Wohnung Königstein
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon, FBHZG, Aufzug, kleine Einheit für nur **439.000,– €** inkl. Carport.
Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenblk. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,– €** inkl. TG-Platz.
Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **435.000,– €**. Renovierung ist erforderlich.
EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

IMMOBILIEN-INFO
Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihr
Dieter Gehrig
Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de
!

Vier Medaillen für Königstein beim Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule

Gruppenbild mit Medaillen und Tanz-AG-Lehrer Kai Markus Dombrowski (vorne links): die Schülerinnen und Schüler von BNS und SAS nach ihren Erfolgen in Höchst. Foto: privat

Höchst/Königstein (kw) – Der siebte Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule“ sprengte wieder alle bisherigen Teilnehmerrekorde. Insgesamt 944 Schülerinnen und Schüler (damit 214 mehr als im Vorjahr) aus 50 Schulen (im Vorjahr waren es noch 42) stellten den Schwarz-Silber Frankfurt, der die Veranstaltung im Bildungs- und Kulturzentrum (BiKuZ) zum zweiten Mal in Frankfurt-Höchst ausrichtete, vor die eine oder andere Herausforderung.

Auch dieses Jahr war die Zusammenarbeit hervorragend und die Schülerinnen und Schüler der Bischof-Neumann- und der St. Angela-Schule hätten sich erneut sehr willkommen gefühlt, berichtete Tanz-AG-Leiter Kai Markus Dombrowski, der auch allen Helferinnen und Helfern von Schwarz-Silber ausdrücklich dankte.

So wurde beispielsweise in drei Hallen parallel getanzt, im Hostato-Saal sogar auf bis zu drei Flächen gleichzeitig. Hier fanden die Turniere in den lateinamerikanischen und Standardtänzen (Kombination, Synchro Duo und Formationen Paare) sowie der Discofox-Schoolcup statt. Und die Königsteiner Jugendlichen waren dabei mir vier Medaillen wieder +sehr erfolgreich. Im U14-Formationswettbewerb der Paare gab es für das gemischte Schulteam sogar Gold.

Kai Markus Dombrowski zeigte sich sehr erfreut über die ertanzten Platzierungen: „Wenn man bedenkt, dass die Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen nur einmal pro Woche in der Tanz-AG trainieren, dann ist das ein wunderbarer Erfolg für die Sportlerinnen und Sportler.“

Die Ergebnisse

Team U14 im Kombinationswettbewerb Standard/Latein – 3. Platz Bronzemedaille
Valentina Violi / Helen Wester
Marie Sterzel / Antonia Weiand
Ariella Kim / Luise Weber
Johann Strieder / Sonja Frech
Sohyun Choi / Jiah Kim

Team U20 im Synchro-Duo-Wettbewerb Standard/Latein – 2. Platz Silbermedaille
Emily Weber / Sarah Sturm
Lars Wirtnik / Johannes Düll
Marie Behrens / Lukas Breustedt
Theresa Trankalis / Jonathan Cua

Team U14 im Formationswettbewerb Paare BNS+SAS – 1. Platz Goldmedaille
Valentina Violi / Helen Wester
Luise Weber / Antonia Strieder
Annika Wirtnik / Ronja Rosebeck
Merle Schmidt-Rimpler / Charlotte Even

Disco-Fox School-Cup Einzelwettbewerb – 2. Platz Silbemedaille
Theresa Trankalis und Lars Wirtnik)

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Jörg Pöschl erneut Falkensteiner Apfelwein-König

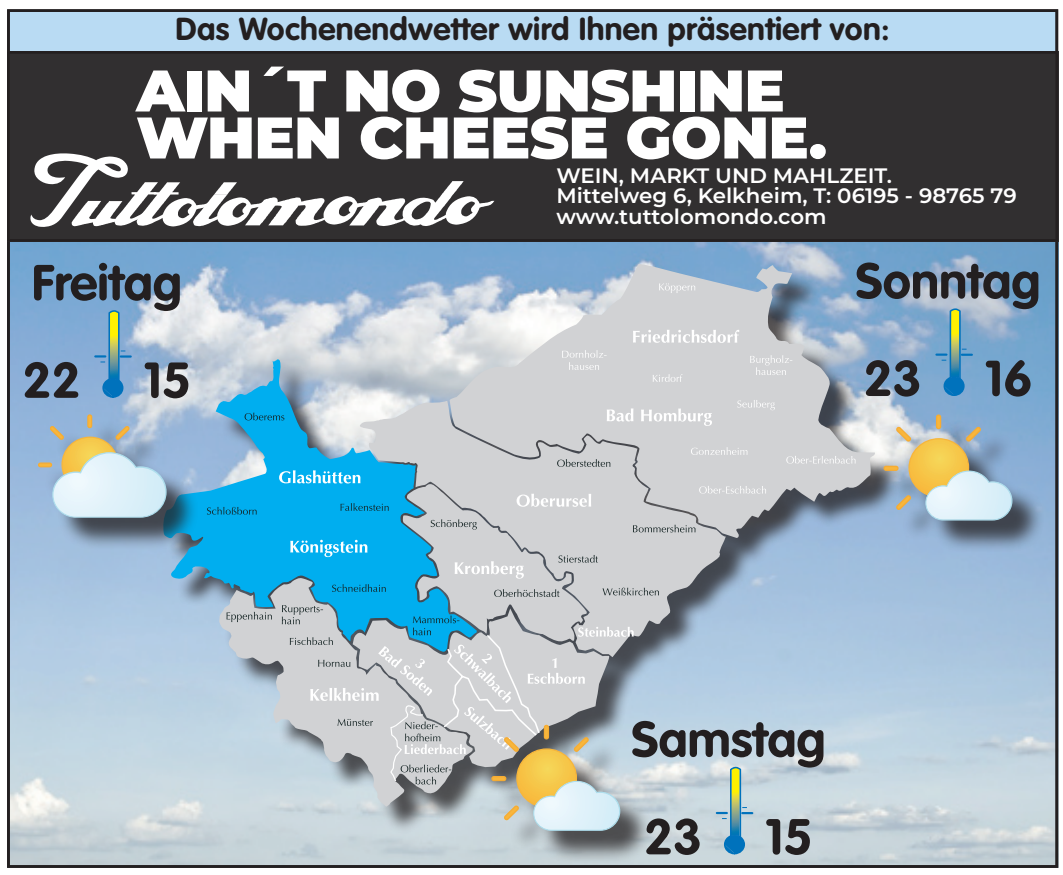
Falkenstein (kw) – Steht der König vor der Abdankung? Diese Frage hörte man zuletzt des Öfteren mal durch Falkenstein hallen. Zur Aufklärung sei den Ortsunkundigen gesagt, dass die Keltergemeinschaft „Rue de la Fussehl“ zur traditionellen Krönung des Falkensteiner Apfelwein-König 2026 aufgerufen hatte und man sich fragte, ob Jörg Pöschl als Gewinner 2024 und 2025 vor dem Titel-Hattrick stand oder ob die Kelterer im Bergdorf einen neuen König ausrufen konnten. Um es kurz zu machen: Pöschl gelang tatsächlich das „Triple“.

Von den anonymen Proben, die die Mitglieder der Keltergemeinschaft aus ihren Kellern abgeben konnten, wurde Pöschls „Stöffche“ mit der höchsten Punktzahl von 89 versehen. Bei den abgegebenen Bewertungen der 20-köpfigen Jury war es letztlich ein knappes Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem zweitplatzierten Thomas Fischer, der den Wettbewerb 2019 gewinnen konnte und der letztlich 83 Punkte erreichte. Tags zuvor hatte Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko quasi als „notarielle Oberaufsicht“ die 18 Probeflaschen zu anonymisieren und zu versiegeln. Nur sie wusste, welche Namen sich hinter den einzelnen Nummern verbargen. Die anwesenden 20 Juroren, sozusagen das kleine „who-is-who“ der Stadtteilprominenz, hatten es am heißesten Tag des Jahres mit rekordbestätigten 41° Celsius im Schatten dann nicht leicht, kühlen Kopf zu bewahren: Farbe, Geruch, Geschmack und Klarheit wurden bewertet. Nach 90 Minuten wurden die einzelnen Bewertungen im Beisein aller vorgelesen, in die Gesamtliste auf dem bereitstehenden Flipchart eingetragen und mit lautem „Hallo“ das Geheimnis gelüftet, welcher Name sich hinter welcher Nummer verbarg.

Dass die Falkensteiner Kelterer manch ernste Prämierung andernorts eher bewusst persiflieren, verdeutlicht bereits das wahrlich königliche Ornat in Form eines Hermelinmantels, einer Krone, eine Schärpe und eines Apfelzepters, welches der neue Monarch zumindest einige Minuten für das Erinnerungsfoto tragen muss. Danach verschwinden die Insignien der Herrschaft wieder unter dem erleichterten Seufzen des Titelträgers in einer Kiste, der Wanderpokal verbleibt aber zumindest bis zur nächsten Prämierung in der Obhut des „Kini“.

Unverkennbar ein feierlicher Akt mit persiflierender Note: Falkensteins Maikönigin Victoria I. und Ortsvorsteher Walter Schäfer rahmen den alten und neuen Falkensteiner Apfelweinkönig Jörg Pöschl ein. Foto: privat

„Wir nehmen das Ganze alles andere als bierernst, auch wenn dieser Ausdruck bei Apfelweintrinkern nicht ganz passt“, so Jörg Pöschl lachend. „Es ist immer ein geselliger und lustiger Grillabend mit Freunden und Bekannten, bei dem wir in der trotzdem sehr gewissenhaft vorgenommenen Bewertung weder nach Oechslegraden noch nach Alkoholgehalt schauen. Das einzige Motto lautet: Er schmeckt oder er schmeckt nicht!“ Seit 30 Jahren gibt es bereits den „Apfelwein-Contest“ in Falkenstein, der auf dem Anwesen des vierfachen Gewinners Rudi Danzer auf dem „Hainberg“ seinen Ursprung fand. Die Ränge ab Platz drei belegten diesmal Matthias Förster, Gastkelterer Holger Hunkel, Eric Hess und Rudi Danzer.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:


- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach *(pr)*. Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.

Anders als viele andere Goldankäufer verfügt die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, am besten nach Terminvereinbarung. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter der „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus.

Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ aktuell bis zu 149 Euro.

Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmarkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernsteinschmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine.

Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Verkäuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo.

Der Schwerpunkt der „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im Juli

Einen besonderen Service bietet die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Samstag, 11. Juli, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.

Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de

SILBERANKAUFAKTION
Wir zahlen bis zu 2500 € pro KG Silber
Zinn Silbermünzen Silberschmuck Silberbarren
SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.
EDELMETALLE & ANTIQUITÄTEN GALERIE SCHWALBACH
unverbindliche Beratung
seriöser Ankauf
sofort Bargeldauszahlung
EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!
AKTIONSTAGE
FREITAG 3. Juli | SAMSTAG 4. Juli | MONTAG 6. Juli | DIENSTAG 7. Juli | MITTWOCH 8. Juli | DONNERSTAG 9. Juli | FREITAG 10. Juli | SAMSTAG 11. Juli
Tel.: 06196-4021328
Mobil: 0152-14412095
ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort
Ankauf von:
• Ringe & Ketten
• Goldschmuck
• Altgold
• Bruchgold
• Weissgold
• Zahngold (auch mit Zahn)
• Silber
• Silberbesteck
• Silberschmuck
• Porzellanpuppen
• Alte + Designertaschen
• Bernstein
• Münzen
• Platin
• Uhren aller Art
• Diamanten
• Modeschmuck
• Alte Gemälde
• Pelze +Lederjacken/Mäntel* und vieles mehr....
Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!
Wir zahlen sofort
den ermittelten Wert in Bargeld aus!
Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 10.00-17.30 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr
Wir zahlen bis zu 2.500,- €**
für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan
Wir zahlen zur Zeit bis 149,-€ pro Gramm
Goldschmuck aller Art
Feingold
Gold- und Silbermünzen
Marken-Uhren aller Art
Zahngold
Ihre Vorteile:
✓ kostenlose Beratung
✓ kostenlose Wertschätzung
✓ transparente Abwicklung
✓ Bargeld sofort
Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!
Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 2.500 €*
Lederjacken
bis zu € 800,- für Kroko- & Designertaschen
Porzellan und Silberbesteck
Modeschmuck
Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit
* Ankauf von Pelzen, Lederwaren, Porzellan und Gemälden nur in Verbindung mit Gold
Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld
Wir zahlen bis zu 8.000 €*
* in Verbindung mit Gold (jeweils separate Auszahlung)
Wir suchen ALLE Arten von Pelzen
EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!
FREITAG 3. Juli | SAMSTAG 4. Juli | MONTAG 6. Juli | DIENSTAG 7. Juli | MITTWOCH 8. Juli | DONNERSTAG 9. Juli | FREITAG 10. Juli | SAMSTAG 11. Juli
Puppen
Gemälde
ACHTUNG ! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort
Parkplätze vorhanden
EDELMETALLE & ANTIQUITÄTEN GALERIE SCHWALBACH
Inhaber: Herr Bengo · Tel.: 06196 4021328 · Mobil: 0152-14412095
Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag 10.00 - 17.30 Uhr,
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr